

Ihr Stadtmagazin



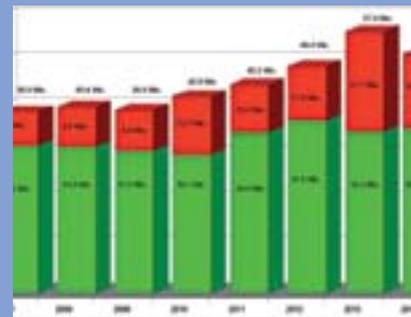
Auf dem Stimmzettel darf nur
ein Bewerber angekreuzt werden.

Stimmzettel
zur Wahl des ersten Bürgermeisters
in Bad Neustadt a.d. Saale
am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 01 Kernwort Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)	Klein Norbert , Fachoberlehrer, Stadtrat, Kreisrat, Brendlorenzen	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 05 Kernwort Freie Wähler Gemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale e. V. (FREIE WÄHLER)	Altrichter Bruno , Erster Bürgermeister, Kreisrat, Brendlorenzen	<input type="radio"/>



2. Forum „Generationen-
gerechte Stadt“
S. 10 - 11



Haushalt 2014
S. 22 - 29



Bad Neustadt bei YouTube
S. 37

IHR STADTMAGAZIN DAMIT SIE BESSER INFORMIERT SIND



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Kommunalpolitik findet vor der Haustür statt – und zwar im wahrsten Sinn des Wortes. Schon der Bürgersteig vor dem Haus oder das fehlende Verkehrsschild sind genauso eine kommunale Angelegenheit wie der Neubau einer Stadthalle, das Erarbeiten eines Konzepts für den Einzelhandel oder das Erstellen eines Kulturprogramms. Und darum geht Kommunalpolitik jede, jeden etwas an, ganz gleich in welchem Alter. In Bad Neustadt a.d.Saale bewerben sich 96 Bürgerinnen und Bürger um ein Mandat in unserem städtischen Kommunalparlament. Viele davon stehen erstmals auf den Vorschlagslisten der vier Parteien bzw. Wählervereinigungen und zeigen damit sichtbar ihr kommunalpolitisches, ehrenamtliches Engagement.

Stadträtin oder Stadtrat, Kreisrätin oder Kreisrat, das ist mehr als ein projektbezogenes Einbringen. So wichtig ein

projektbezogenes bürgerliches Engagement ist - oft lassen die persönlichen Umstände ja auch keine intensivere Mitarbeit zu -, erfordert die Tätigkeit in einem kommunalpolitischen Gremium eine konstante Mitarbeit über die Dauer von zumindest 6 Jahren. Dies ist zudem verbunden mit der Übernahme von Verantwortung für das Handeln der Stadt. Und das wiederum erfordert persönliche Stärke, Mut und Überzeugungskraft. Der Einblick in die Möglichkeiten von Politik auf kommunaler Ebene ist andererseits sehr reizvoll, selbst wenn damit gelegentlich überhöhte Erwartungen und manchmal auch Frustration und Verdrossenheit verbunden sind. Letztlich aber - und dies sage ich aus voller Überzeugung - ist Kommunalpolitik spannend, das Mitwirken und Gestalten des Lebens in unserer Stadt macht zu Frieden. Und das Tolle daran ist: die erreichten Verbesserungen kann

man unmittelbar selbst spüren – manchmal direkt vor der eigenen Haustür.

Ich freue mich sehr über das Verantwortungs- und Verantwortungsbewusstsein aller Bewerberinnen und Bewerber für unser Gemeinwohl und danke ihnen dafür von Herzen. Ebenso möchte ich mich bei allen bedanken, die am 16. März mithelfen, dass die Kommunalwahl ordnungsgemäß nach den demokratischen Grundregeln durchgeführt werden kann.



Ihr

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Stadt Bad Neustadt
ViSdP Michael Weiß
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt
Tel.: 0 97 71 / 91 06-103
Fax: 0 97 71 / 91 06-109
Internet: www.bad-neustadt.de
e-mail: hauptamt@bad-neustadt.de

Fotos:

Stadt Bad Neustadt,
Foto Bürgermeister Altrichter:
Foto-Kram

Konzept und Satz:

Rhön- und Saalepost GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-0

Anzeigenleitung:

Wolfgang Markert,
Rhön- und Saalepost GmbH

Anzeigen und Vertrieb:

Main-Post GmbH & Co. KG
Berner Str. 2 • 97084 Würzburg
Tel.: 0931 / 60010

Erscheinungsweise:

monatlich

Druck:

Rötter Druck GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-25
www.roetter-druck.de

Layout:

A.K.M. GmbH & Co. KG Bayreuth
www.akm-bayreuth.de

Forum „Generationengerechte Stadt“ Treffen der einzelnen Arbeitskreise

Die Termine der nächsten Arbeitskreis-Treffen sind wie folgt:

- Arbeitskreis „Leben & Wohnen in der Zukunft“ am Mittwoch, 26.02.2014 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Bad Neustadt
- Arbeitskreis „Gesundheit, Betreuung & Pflege“ am Montag, 24.03.2014 um 19.00 Uhr im Lokal Kirchner (Marktplatz)
- Arbeitskreis „Bildung, Kultur und Kommunikation“ am Dienstag, 11.03.2014 um 19.00 Uhr in der VHS, Raum 201
- Arbeitskreis „Bürgerschaftliches Engagement & Selbsthilfe“ am Dienstag, 18.03.2014 um 19.00 Uhr im Caritas-Haus

Es können sich jederzeit neue Teilnehmer den Arbeitskreisen anschließen. Es ergeht herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung!

Bei näheren Fragen steht Ihnen gerne die Stadt Bad Neustadt, Frau Benkert, Tel. 9106-101, zur Verfügung.



RATHAUSTERMINE

Sitzungstermine März 2014

Di. 11.03.2014 Haupt- und Finanzausschuss
 Do. 13.03.2014 Bau- und Umweltausschuss
 Do. 20.03.2014 Stadtrat
 Ort: Sitzungssaal des Rathauses
 Beginn: jeweils 17.00 Uhr

Die nächste Bürgersprechstunde bei Herrn
 Bürgermeister Bruno Altrichter findet am

**Samstag, 05. April 2014,
 von 10:00 bis 12:00 Uhr**

im Rathaus, Bgm.-Zimmer (Zimmer-Nr. 12/14,
 1. Stock) statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger können in dieser Zeit ihre Anliegen bei Bürgermeister Altrichter vorbringen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Sprechzeit pro Bürger/in soll ca. 10 Minuten nicht überschreiten, damit die Wartezeit für nachfolgende Personen nicht zu lange wird. Telefonische Auskunft bei Frau Benkert unter Tel. 09771/9106-101.

Wir bitten um Verständnis, dass aus terminlichen Gründen im Monat März keine Sprechstunde stattfinden kann. Vielen Dank.

Weltweite Klimaaktion „Earth Hour 2014“ des WWF am 29. März 2014

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale wieder an der Klimaaktion „Earth Hour 2014“, welche über den Deutschen Städtetag aufgerufen wurde. Tausende Städte, zahlreiche Unternehmen und Millionen von Menschen schalten für eine Stunde das Licht aus – als globales Zeichen für mehr Klima- und Umweltschutz. In Bad Neustadt a. d. Saale werden um 20:30 Uhr die Lichter des Hohntores sowie die der Stadtpfarrkirche für die Earth Hour ausgeschaltet.

Daneben werden auch die berühmtesten Wahrzeichen wie der Big Ben in London, die chinesische Mauer oder die Christusstatue in Rio de Janeiro ins Dunkle gehüllt. Machen auch Sie mit und setzen Sie ein Zeichen für den Schutz unseres Planeten, in dem Sie die Lichter von 20:30 bis 21:30 abschalten.



Verkehrsbeschränkungen anlässlich der Faschingsumzüge in Bad Neustadt a. d. Saale

Während des Kinderfaschingszuges am Samstag, 01.03.2014 und des Faschingsumzuges „Neuscht bei Nacht Nr. 17“ am Sonntag, 02.03.2014:

Samstag, 01.03.2014

- Vollsperrung der Otto-Hahn-Straße zwischen Polizeikreuzung und Fahrschule Gessner wegen Aufstellung des Kinderumzugs.
- Zugverlauf um 14.00 Uhr: Otto-Hahn-Straße, Zollberg, Spörleinstraße, Hohnstraße, Stadthalle. Die Zufahrt zur Innenstadt ist deshalb von 14.00 – ca. 14.20 Uhr gesperrt.

Sonntag, 02.03.2014

- Halteverbote in der Otto-Hahn-Straße ab 15 Uhr wegen Zugaufstellung.
- Halteverbote in der Innenstadt entlang des Zugverlaufs ab 18 Uhr.
- Vollsperrung Otto-Hahn-Straße ab 17 Uhr.
- Vollsperrung Innenstadt ab 18 Uhr.
- Zugverlauf um 19.00 Uhr: Otto-Hahn-Straße, Zollberg, Spörleinstraße, Hohnstraße, Bauerngasse, Schuhmarktstraße, Marktplatz, Spörleinstraße

Die Absperrungen werden von der Polizeiinspektion Bad Neustadt und der Freiwilligen Feuerwehr Bad Neustadt durchgeführt.

Weiterbildung bei der Stadt Bad Neustadt



Nicht nur in die Ausbildung, sondern auch in die Weiterbildung ihrer Beschäftigten investiert die Stadt Bad Neu-

stadt. Hier hat im Jahr 2013 Frau Melanie Walter, Mitarbeiterin im Verkehrsüberwachungsdienst der Stadt Bad Neustadt, die Qualifikationsmaßnahme „geprüfte kommunale Verkehrsüberwacherin ruhender Verkehr (BVS)“ bei der Bayerischen Verwaltungsschule besucht und erfolgreich abgeschlossen. Bürgermeister Bruno Altrichter überreichte ihr das Lehrgangszertifikat und beglückwünschte sie zu den hervorragenden Leistungen in den einzelnen Prüfungs-teilen.

Keine Hunde auf den Friedhöfen!

Wegen aktueller Beschwerden von Friedhofsbesuchern über Hundekot im Friedhof Brendlorenzen weist das Friedhofsamt auf die Verbote im § 6 der städtischen Friedhofssatzung eindringlich hin und bittet um Beachtung. Die Friedhofsbesucher werden gebeten, die Tore zu den Bestattungseinrichtungen grundsätzlich geschlossen zu halten, damit keine Hunde unbeaufsichtigt den Friedhof aufsuchen können.

STADTRATSWAHL AM 16. MÄRZ 2014



01 Norbert Klein
54 Jahre
Lehrer/Fachberater
Brendlorenzen



02 Anne Zeisner
53 Jahre
Dipl.-Betriebswirtin,
PTA, stv. Bürgermeisterin
Altstadt



03 Petra Bieber
44 Jahre
Oberstudienrätin
Gartenstadt



04 Dr. Jörg Geier
37 Jahre
Verwaltungsrat/
Kreientwickler
Westl. Außenstadt



05 Stefan Türk
32 Jahre
Dipl.-Agrar-Ing.
(FH)/Landwirt
Lebenhan



06 Roland Krisam
50 Jahre
Fleischermeister
Löhrieth



07 Noreen Schwarzmeier
43 Jahre
Hochbautechnikerin
Herschfeld



08 Peter Hahn
42 Jahre
Dipl.-Kfm./Ver-
triebsmanager
Westl. Außenstadt



09 Alexander Barthelmes
36 Jahre
Bauingenieur
Brendlorenzen



10 Gabi Gröschel
62 Jahre
Rentnerin/Verwal-
tungsangestellte
Mühlbach



11 Ralf Schaub
36 Jahre
Dipl.-Betriebswirt
Westl. Außenstadt



12 Bastian Steinbach
32 Jahre
Bauingenieur
Brendlorenzen



13 Michael Pfaff
49 Jahre
Geschäftsführer
Tourismus Rhön
Brendlorenzen



14 Gudrun Laudensack
52 Jahre
selbst. Schneiderin
Mühlbach



15 Josef Rieken
59 Jahre
Förster
Brendlorenzen



16 David Denner
32 Jahre
Rechtsanwalt
Neuhaus



17 Barbara Kröckel
42 Jahre
Fremdsprachen-
korrespondentin
Gartenstadt



18 Barbara Fink
34 Jahre
Fleischermeisterin
östl. Außenstadt



19 Frank Müller
44 Jahre
Maschinenbauing.
Westl. Außenstadt



20 Ilja Tiezki
33 Jahre
Maschinenbauing.
Westl. Außenstadt



21 Tibor Stuhl
34 Jahre
Gesundheitsökonom
Westl. Außenstadt



22 Johannes Benkert
42 Jahre
Studienrat/Redakteur
Westl. Außenstadt



23 Susy Barthelmes
31 Jahre
kaufm. Angestellte
Gartenstadt



24 Benjamin Weber
35 Jahre, Dipl.-Wirt-
schaftsingenieur/
Technologieplaner
Altstadt

STADTRATSWAHL AM 16. MÄRZ 2014



01 Bruno Altrichter
60 Jahre
Bürgermeister
Brendlorenzen



02 Gudrun Hellmuth
56 Jahre
Kindergartenleiterin
Herschfeld



03 Stefan Schön
43 Jahre
Techniker
Gartenstadt



04 Gerald Pittner
53 Jahre
Richter
Herschfeld



05 Katja Roberson geb. Knobling
34 Jahre
Assistentin der Geschäftsführung
Brendlorenzen



06 Dr. Harald Streit
55 Jahre
Zahnarzt
westl. Außenstadt



07 Dirk Brosge
60 Jahre
Rechtsanwalt
Gartenstadt



08 Marion Kaminski
53 Jahre
Dipl.-Handelslehrerin,
Verwaltungsangestellte
Brendlorenzen



09 Christoph Langer
42 Jahre
Lehrer
Gartenstadt



10 Werner Fink
35 Jahre
Lebensmittelüberwachungsbeamter
Altstadt



11 Maximilian Mages
35 Jahre
Werbetechniker
Gartenstadt



12 Albrecht Walther
72 Jahre
Dipl. Ing., Architekt
westl. Außenstadt



13 Peter Keidel
35 Jahre
Qualitätstechniker
Brendlorenzen



14 Angelika Griewing
46 Jahre
Krankenschwester
Herschfeld



15 Dr. Matthias Klum
27 Jahre
Zahnarzt
westl. Außenstadt



16 Gerd Schmitt
70 Jahre
Rentner
Herschfeld



17 Marco Simon
35 Jahre
selbst. KFZ-Meister
westl. Außenstadt



18 Jürgen Seufert
42 Jahre
Betriebsleiter
Lebenhan



19 Gerald Bernert
52 Jahre
Maschinenbau-techniker
westl. Außenstadt



20 Jürgen Schmitt
54 Jahre
selbst. Kaufmann
Altstadt



21 Carolin Koch
50 Jahre
selbstständig
Brendlorenzen



22 Sigrid Brosge
58 Jahre
Lehrerin
Gartenstadt



23 Sandra Gass
34 Jahre
Rechtsfachwirtin
Brendlorenzen



24 Christine Köth
48 Jahre
selbstständig
Mühlbach

STADTRATSWAHL AM 16. MÄRZ 2014



01 Karl Breitenbücher
62 Jahre
Berufsschullehrer
Gärtenstadt



02 Sabine Nasner
50 Jahre
Sozialpädagogin
Altstadt



03 Peter Högn
64 Jahre
Lehrer
Herschfeld



04 Susanne Rußmann
52 Jahre
Biol.-Techn. Assistentin
Brendlorenzen



05 Sell Ralf
42 Jahre
Industriekaufmann
Brendlorenzen



06 Maiwald Clara
50 Jahre
Lehrerin
Brendlorenzen



07 Helmut Schwartl
58 Jahre
Wirtschaftsberater
Herschfeld



08 Adriane Sovert
57 Jahre
Sozialpädagogin
Westl. Außenstadt



09 Gregor Nasner
18 Jahre
Schüler
Altstadt



10 Angelika Högn-Kössler
54 Jahre
Krankenschwester
Herschfeld



11 Eckhard Meinshausen
57 Jahre
Arzt
Mühlbach



12 Elke Eschenbach
53 Jahre
Krankenschwester
Westl. Außenstadt



13 Martin Müller
58 Jahre
Religionslehrer
Gärtenstadt



14 Melanie Schulz
44 Jahre
Freiber. Referentin
Westl. Außenstadt



15 Friedbert Behrend
62 Jahre
Bankkaufmann
Brendlorenzen



16 Maria Zimmer
57 Jahre
Heilpädagogin
Gärtenstadt



17 Dieter Esau
44 Jahre
Energieberater
Brendlorenzen



18 Karin Vogt
53 Jahre
Physiotherapeutin
Brendlorenzen



19 Elmar Härder
54 Jahre
Beamter
Brendlorenzen



20 Regine Merz-Schoppik
52 Jahre
Kunstlehrerin
Mühlbach



21 Christoph Klose
59 Jahre
Angestellter
Gärtenstadt



22 Kerstin Bonke
48 Jahre
Lehrerin
Westl. Außenstadt



23 Adolphe Tchofo
45 Jahre
Industrie-Mechaniker
Brendlorenzen



24 Carmen Höller
38 Jahre
Ergotherapeutin
Neuhaus

STADTRATSWAHL AM 16. MÄRZ 2014



01 Janis Heller
30 Jahre
Dipl.-Ingenieur (FH)
Lebenhan



02 Rita Rösch
55 Jahre
Verwaltungsangestellte
Herschfeld



03 Dietmar Weyer
54 Jahre
Elektriker
Brendlorenzen



04 Sabine Stührmann
51 Jahre
Sekretärin
Gartenstadt



05 Bernhard Lorz
58 Jahre
Maschinenbautechniker
Herschfeld



06 Franziska Burmester
67 Jahre
Dipl.-Ökologin
Herschfeld



07 Gerhard Demling
58 Jahre
Elektromeister
Herschfeld



08 Margot Heller
58 Jahre
Seminarleiterin
Lebenhan



09 Daniel Frey
28 Jahre
Store Manager
Bad Neustadt



10 Petra Weber
51 Jahre
Gerontopsychiatr.
Pflegefachkraft
Herschfeld



11 Helmut Rebmann
60 Jahre
Industriemeister Druck
Brendlorenzen



12 Anna Stengele
19 Jahre
Azubi Dentallaborantin
Lebenhan



13 Ralf Rossbach
21 Jahre
Pflegehelfer
Gartenstadt



14 Edith Lange
58 Jahre
Verwaltungsleiterin
Altstadt



15 Christian Beck
23 Jahre
Student
Lebenhan



16 Kathrin Pröscholdt
20 Jahre
Auszubildende
Krankenschwester
Herschfeld



17 Rainer Lochmüller
62 Jahre
BFV Kreisjuniorenleiter
Westl. Außenstadt



18 Marion Raithel
42 Jahre
Krankenschwester
Westl. Außenstadt



19 Ralf Brumm
70 Jahre
Chemikant i.R.
Herschfeld



20 Rita Seyd
61 Jahre
Bankkauffrau
Brendlorenzen



21 Robert Horz
43 Jahre
Altenpfleger
Herschfeld



22 Birgit Jahn
58 Jahre
Bankkauffrau
Brendlorenzen



23 Jens Wagner
29 Jahre
Account Manager
Brendlorenzen



24 Bettina Wagner
28 Jahre
Industriefachwirtin
Mühlbach

MIKROZENSUS 2014

Interviewer bitten um Auskunft



Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt.

Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung

bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragun-

gen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für

vier aufeinander folgende Jahre. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden. Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Lokal fair einkaufen – global fair helfen

Unsere Stadt bewirbt sich derzeit um den Titel „Fairtrade Town“. Der Eine-Welt-Laden in Bad Neustadt ist ein wichtiger Partner für diese Kampagne. Die Aktivitäten des Ladens helfen, die für die Anerkennung geforderten Kriterien zu erreichen. Viele Städte haben sich bereits weltweit der Kampagne Fairtrade-Town angeschlossen - für eine gerechtere Welt!

Seit über zwanzig Jahren gibt es unseren Eine-Welt-Laden. Damals bildete sich eine Gruppe von engagierten Christen beider Konfessionen, die mit ihrem Einsatz den Menschen in der „Dritten Welt“ helfen wollten. Sicherlich werden Spenden immer für die Linderung von Not und Notfällen gebraucht, aber um nachhaltig zu helfen, muss man es anders machen

– Hilfe zur Selbsthilfe. Unser Ziel war es und ist es immer noch, den Erzeugern unserer Waren in ihrer Heimat ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen, durch den Verkauf der von ihnen erzeugten Waren.

Das erfolgreichste Beispiel dafür ist wohl der Kaffee. Während er zu Anfang nur von Insidern und Informierten gekauft und getrunken wurde, ist er jetzt allgemein bekannt, beliebt und geschätzt. Dies führte dazu, dass die großen Röster nun auch Qualitäts- und Fairsorten im Sortiment haben. Aber ebenso sind andere Ladenketten und Händler auf diesen Zug aufgesprungen. Sie haben oft andere Motive als wir, aber wenn dadurch den Erzeugern ein gerechter Preis bezahlt wird, ist das

auch in Ordnung. Unser Ziel ist es aber, dass alle Produzenten für ihre Arbeit einen fairen Preis erhalten, egal ob im Ausland oder bei uns. Die faire Milch ist genauso wichtig wie der faire Kaffee! Erst wenn alle Waren fair gehandelt werden, wenn also durch Arbeit in der Landwirtschaft, im Handwerk und im Handel ein sozialer Mindeststandard und ein Minimum an Sicherheit erreicht wird, dann hat unser Laden sein Ziel erreicht. Bis dahin ist es allerdings noch ein langer Weg. Deshalb bitten wir unsere Kunden, uns auch weiterhin die Treue zu halten. Vielleicht findet so mancher, der noch nicht im Eine-Welt-Laden

war, den Weg zu uns. Jeder ist herzlich willkommen, ob als Kunde, Mitarbeiter oder Gesprächspartner.

Unser Laden am Hohntor ist werktags geöffnet von 10.00 – 12.30 Uhr und 15.00 – 17.30 Uhr, freitags durchgehend von 10.00 – 17.30 Uhr und samstags von 10.00 – 12.30 Uhr.

Ilse Buchta, 1. Sprecherin der Aktion Eine Welt e.V.





WAHLHELPER IM EINSATZ FÜR UNSERE DEMOKRATIE

Am 16. März 2014 finden die Kommunalwahlen statt. Gewählt werden der Erste Bürgermeister mit dem Stadtrat, sowie der Landrat und der Kreistag.

Für die zur ordnungsgemäßen Durchführung dieser Wahlen und Volksentscheide zu bildenden Wahlvorstände wird wieder eine größere Anzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer benötigt; allein in Bad Neustadt a. d. Saale sind hierfür rund 225 Wahlvorstandsmitglieder erforderlich. Erfahrungsge-

mäß können die politischen Parteien und die betroffenen Kommunen allein so viele Personen nicht stellen. In den letzten Wochen wurden deshalb viele Bürgerinnen und Bürger um Übernahme von Wahllehrenämtern gebeten.

Die Personen werden aus dem Datenbestand des Einwohnermeldeamtes ausgewählt, da die Wahlhelfer möglichst im eigenen Wahllokal tätig sein sollen.

Wahlen sind das Fundament unseres demokratischen

Staatswesens. Die Übernahme eines Wahllehrenamtes sollte daher für jeden wahl- bzw. stimmberechtigten Bürger eine ehrenvolle Aufgabe sein.

Da die Bereitschaft unter den Wahl- bzw. Stimmberechtigten, ein solches Wahllehrenamt freiwillig zu übernehmen, bedauerlicherweise immer mehr abnimmt, werden die Beschäftigten der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale und weitere Angehörige des öffentlichen Dienstes vorrangig in solche Ehren-

ämter berufen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungen gehen dabei mit gutem Beispiel voran und zeigen eine besondere Bereitschaft zur Übernahme von Wahllehrenämtern.

Die Verwaltung dankt allen Helferinnen und Helfern, die bereits Ihre Zusage zur Übernahme des Wahllehrenamtes erteilt haben.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Helferinnen und Helfern, die seit September 2013 sogar an mehreren Wahlen mitgewirkt haben.

Änderungen bei den Wahllokalen für die Kommunalwahl

Das Wahllokal Sparkasse Herschfeld wird in die Grundschule Herschfeld verlegt.

Für die Kommunalwahlen und für alle kommenden Wahlen wird das Wahllokal des Stimmbezirks 7, Hersch-

feld West, in die Grundschule verlegt. Nachdem sich schon das Wahllokal des Stimmbezirks 8, Herschfeld Ost, in der Grundschule befindet, können jetzt alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils bei den Wahllokalen ausreichend

Parkplätze vorfinden. Beide Wahllokale sind über den zentralen Eingang erreichbar. Das Wahllokal im Feuerwehrhaus Dürrnhof wurde inzwischen mit einem barrierefreien Zugang ausgestattet.

Wie bereits bei den Bürger-

entscheiden zur Stadthalle wird das Wahllokal des Stimmbezirks 1, Altstadt – Ost, in der VHS (Raum Nr. 201) im ersten Stock eingerichtet. Das Wahllokal ist mit dem Aufzug barrierefrei erreichbar.

Auslobung des Integrationspreises 2014 der Regierung von Unterfranken unter dem Leitspruch „Miteinander leben – voneinander lernen“



Die Regierung von Unterfranken lobt im Rahmen des Unterfränkischen Integrationsforums auch im Jahr 2014 wieder den Integrationspreis für gelungene Integrationsarbeit aus. Vorgeschlagen

werden können nachhaltige, erfolgreiche und insbesondere ehrenamtliche Aktivitäten, die in vorbildlicher Weise die Integration unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund in Un-

terfranken unterstützen.

Der Leitspruch „Miteinander leben – voneinander lernen“ soll Ansporn sein, laufend neue Ideen in der Praxis umzusetzen und der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu

machen. Die Regierung von Unterfranken möchte mit der Auslobung des Integrationspreises weitere Anreize schaffen, damit die Teilhabe der Zuwanderer in unserer Gesellschaft in noch größerem Maße gelingt und die geleistete Arbeit und damit einhergehend die Motivation für weitere kreative Ideen gefördert wird.

Nähere Informationen zum Preisgeld, zu den Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen siehe: <http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/aufgaben/2/2/00440/index.html>

Abgabeschluss für die Bewerbungsunterlagen mit Darstellung der Aktivitäten bei der Regierung von Unterfranken ist der 10. Mai 2014.

2. FORUM „GENERATIONENGERECHTE STADT“



Am 27. Januar 2014 ging das Forum „Generationengerechte Stadt“ erfolgreich in die zweite Runde. Nachdem bereits beim 1. Forum rund 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung in den VHS-Saal folgten, um gemeinsam Entwicklungsziele für eine attraktive und generationengerechte Stadt zu erarbeiten, waren es beim 2. Forum rund 68 Bürgerinnen und Bürger.

Das Interesse ist enorm und die Stadt Bad Neustadt kann höchst zufrieden mit dem Start dieses Projektes sein. „Ich bin überwältigt, dass am heutigen Abend nahezu alle Bevölkerungsschichten von Bad Neustadt hier vertreten sind“, so Altrichter. Denn schließlich diene das Forum keineswegs als Angebot für Seniorinnen und Senioren, im Gegenteil: Gerade die jüngere Bevölkerung sei in einigen Jahren von den Veränderungen, die u. a. der demographische Wandel auslöst, betroffen und so ist es von hoher Bedeutung, dass man rechtzeitig entsprechende Weichen legt, um eine Stadt zukunftsfähig zu gestalten.

Die Moderation übernahm erneut Bernhard Roth (ehem. Leiter der Erziehungsberatung des Caritasverbandes für den Landkreis Rhön Grabfeld e. V.). In seiner Einleitung appellierte er an den Teilnehmerkreis, dass „die Stadt mit Herz für die gesamte Bevölkerung lebenswert sein sollte“ und sich hierfür vor allem die Bürgerinnen und Bürger aktiv beteiligen müssen. Denn wer sonst, kennt eine Stadt besser, als ihre Einwohner und schließlich ist es nicht nur Aufgabe der Verwaltung und des Stadtrates, eine Stadt attraktiv zu gestalten. „Der Themenpool ist auch noch nicht geschlossen“, so Roth, „jeder kann



Enorm war das Interesse beim 2. Forum „Generationengerechte Stadt“ im Bildhäuser Hof.

sich einbringen, um Ideen und Ansätze aufzustellen“. Weiterhin bedankte er sich herzlich bei Herrn Dipl.-Ing. Architekt Albrecht G. Walther für die Organisation der Ausstellung „Zusammen planen – gemeinsam wohnen“, die kürzlich im Stadtbauamt gezeigt wurde und letztmalig im heutigen Forum zu sehen sei.

Bürgermeister Altrichter sowie Bernhard Roth zeigten sich hoch erfreut, dass das Thema „generationübergreifendes Wohnen“ bereits auf großes Interesse in der Bevölkerung schlug und sich schon ein erster Verein gegründet hat. Dies sei eine vortreffliche Ergänzung zu dem Arbeitskreis „Wohnen und Leben“ im Forum.

Nachdem die Expertinnen und Experten einen kurzen Rückblick auf das 1. Forum im Oktober 2013 hielten, konnte sich der Teilnehmerkreis erneut den fünf Themenbe-

reichen anschließen. Ziel des 2. Forums war es schließlich, erste Arbeitskreise zu bilden, die sich regelmäßig treffen und gemeinsam Projekte erarbeiten würden. So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erneut zwischen den Bereichen „Wohnen und Leben“, „Gesundheit, Betreuung und Pflege“, „Bildung, Kultur und Kommunikation“, „Mobilität und Barrierefreiheit“ sowie „Bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe“ wählen, die von Expertinnen und Experten betreut wurden.

Nach intensiven Gruppengesprächen fand sich der Teilnehmerkreis gemeinsam im VHS-Saal wieder zusammen, um die einzelnen Ergebnisse vorzustellen. Herr Walther sprach für den 1. Themenbereich „Wohnen und Leben“ und dass sich 15 Teilnehmer/innen dem Arbeitskreis anschloss, welcher künftig von ihm und Herrn Architekt

Dechant angeführt wird. Die Gruppe legte fest, sich regelmäßig zweimal im Monat zu treffen, die erste Zusammenkunft wurde auf Mittwoch, 12.02.2014 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Bad Neustadt terminiert.

Die Gruppe 2 „Gesundheit, Betreuung und Pflege“ werde künftig durch Herrn Dr. Weier betreut und besteht derzeit aus 7 Teilnehmer/innen. Die Schwerpunkte möchte man in diesem Arbeitskreis auf die Bereiche Betreuung, Entlastung, Beratung und Koordination legen. Der erste Arbeitskreis wird sich am Montag, 24.03.2014 um 19.00 Uhr im Gasthof Kirchner auf dem Marktplatz einfinden.

Frau Dagmar Richter hat sich bereit erklärt, die Leitung des Themenkreises 3 „Bildung, Kultur und Kommunikation“ zu übernehmen und freute sich darüber, dass die Gruppe bereits 7 Gruppenmitarbei-



2. FORUM „GENERATIONENGERECHTE STADT“

ter/innen zählen kann. Erste Ideen waren unter anderem, einen Spielplatzführer zu gestalten und eine Räumlichkeit anzubieten, wo man Gesellschaftsspiele spielen kann und für Jedermann einlädt. Solche Konzepte möchte man gemeinsam in der Gruppe konkretisieren, der Termin für das erste Gruppentreffen steht allerdings noch nicht fest.

Die Gruppe 4 „Mobilität und Barrierefreiheit“ werde künftig von Herrn Stadtrat Högn geführt. 8 Teilnehmer/innen schlossen sich dem Arbeitskreis an, um künftig gemeinsame Ideen zu entwickeln. So wurden erste Anregungen eingebracht, den NESSI-Verkehr besser mit dem ÖPNV zu verknüpfen (bsp. Transfer von Bus zum Zug). Der Termin für das erste Treffen wurde noch nicht festgelegt. Frau Ochs stellte die Ergebnisse aus dem Themenbereich 5 „Bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe“ vor und erklärte, dass die Gruppe von Herrn Barthelmes geführt werde. 11 Teilnehmer/innen haben ein erstes Konzept für die Vorgehensweise festgelegt. So möchte man zunächst eine Grundbestandsaufnahme der Ehrenamtlichen Tätigkeiten erstellen, um anschließend Maßnahmen entwickeln zu können, wie neue Ehrenamtliche dazu gewonnen werden können. Wichtig sei, dass man dabei auch eine Wertschätzungs- und Anerkennungskultur beispielsweise in Form einer sogenannten Bayern-Karte (Ehrenamtskarte) entwickelt und eine mögliche Anlaufstelle schafft, die die „Spielregeln“ der Ehrenamtlichkeit vorgibt. Das erste Gruppentreffen findet am Dienstag, 18.03.2014 um 19.00 Uhr im Caritas-Haus statt. Selbstverständlich ist zu allen Arbeits-

kreis-Treffen die gesamte Bevölkerung eingeladen und es können sich jederzeit neue Mitglieder anschließen.

„Es ist bemerkenswert, dass sich so Viele heute schon bereit erklärt haben, intensiv in einer Gruppe mitzuarbeiten und dass erste Termine vereinbart wurden“, so Roth. Auch Bürgermeister Altrich-

ter zeigte sich wieder höchst zufrieden mit den Ergebnissen und betonte, dass es von großer Bedeutung sei, langfristig und gemeinsam Entwicklungsziele aufzubauen. Abschließend teilte er den Termin des nächsten und 3. Forums am Montag, 7. April 2014 um 19.00 Uhr im VHS-Saal mit und lud die gesamte

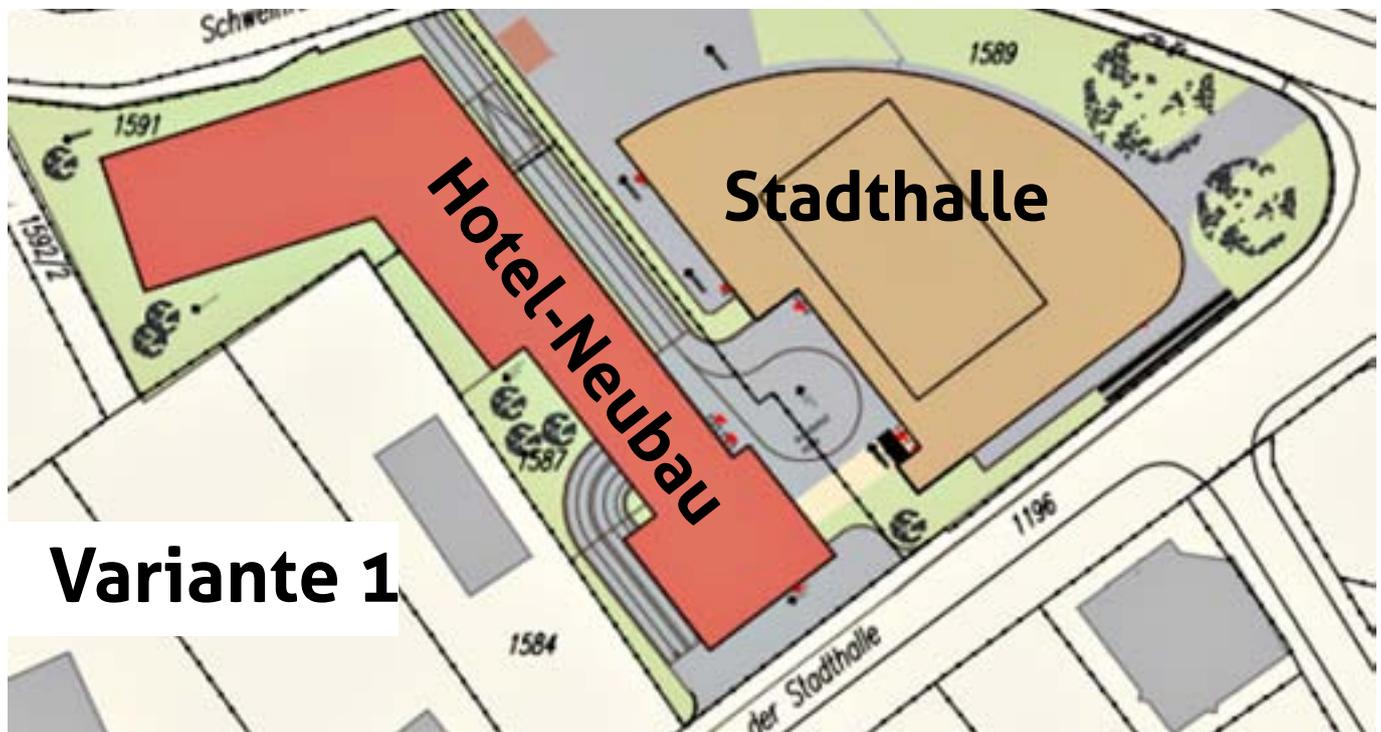
Bevölkerung herzlich dazu ein. „Es ist wichtig, dass man die einzelnen Thementische miteinander verknüpft und dafür stehe das Forum. Ich freue mich deshalb schon auf unser nächstes Treffen und bin sehr gespannt, welche konkreten Konzepte erarbeitet werden konnten“, so schloss Altrichter das Forum.



Erneut fanden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den fünf Themenbereichen zusammen, um erste Arbeitskreise zu bilden.



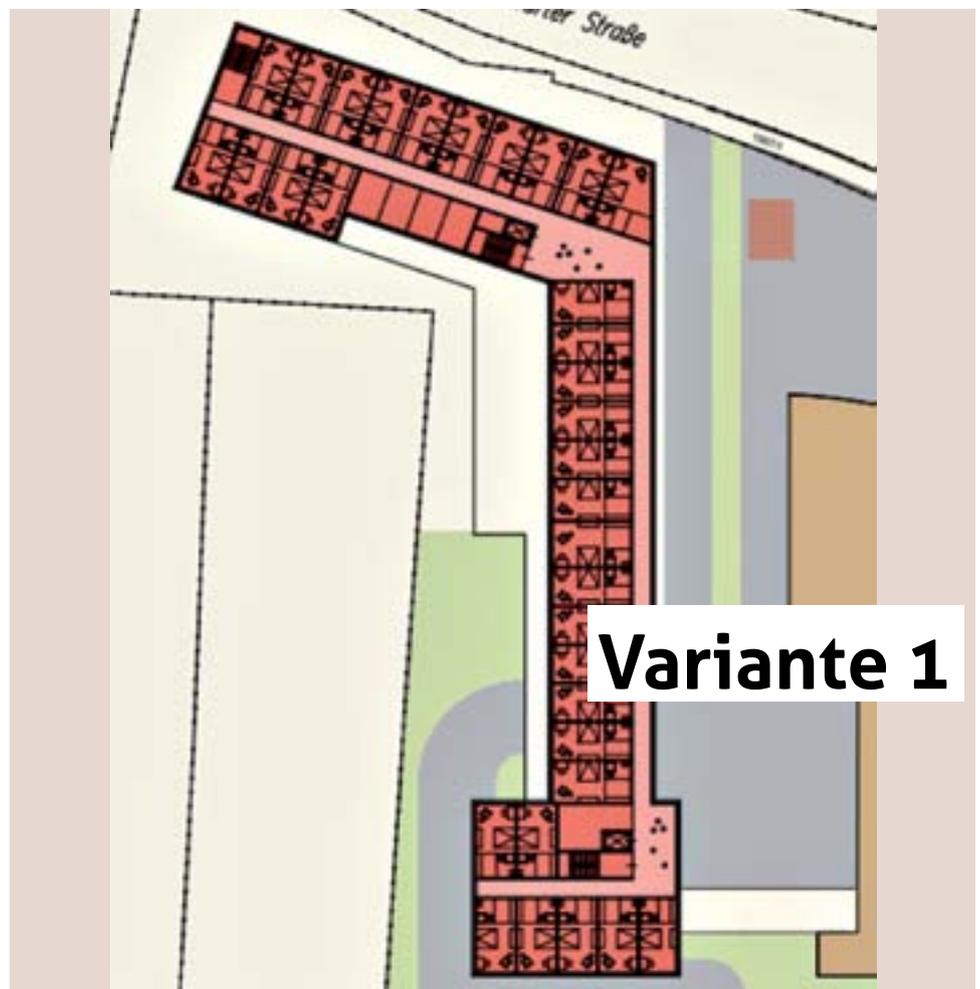
HOTELNEUBAU



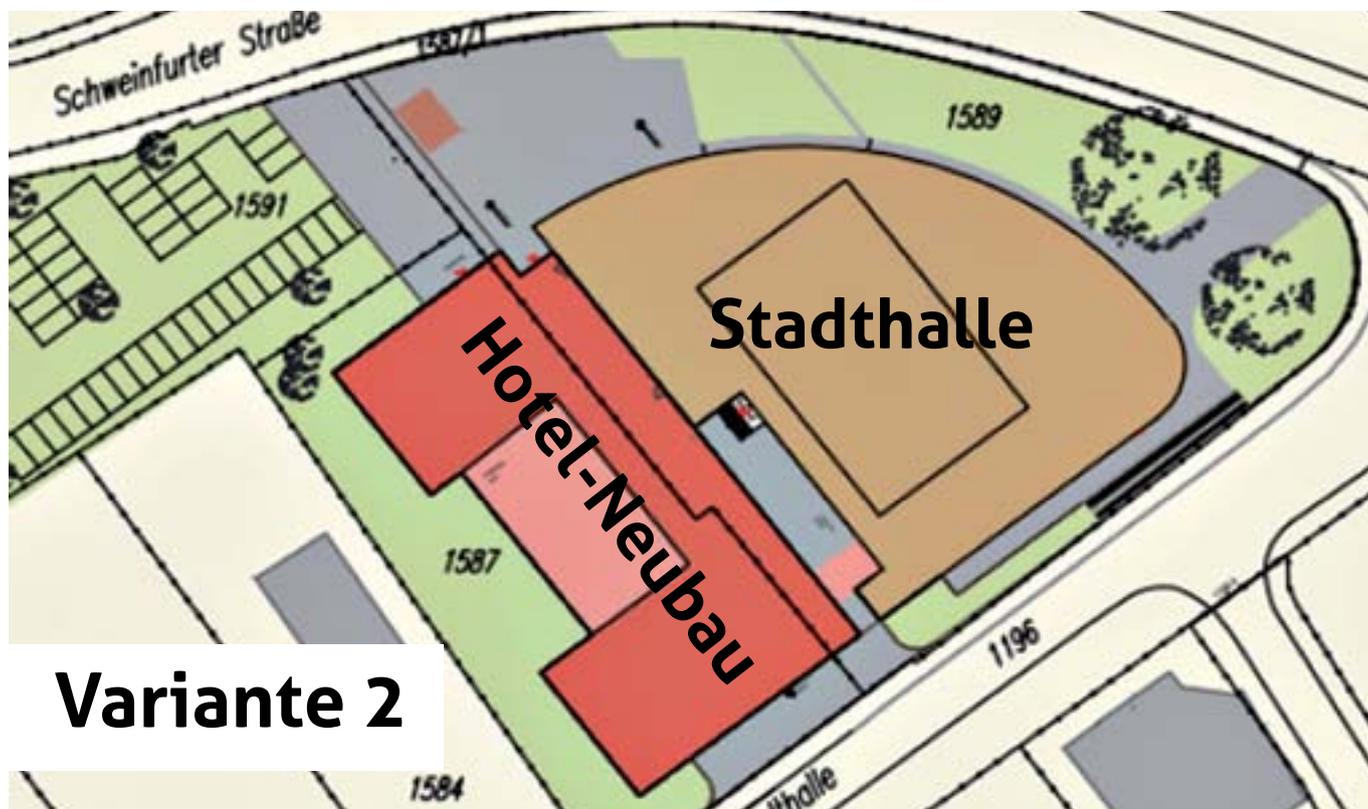
In der Bau- und Umweltausschusssitzung am 09.01.2014 wurde die Entwurfsplanung unter der Maßgabe, dass eine Studie für einen Hotelneubau auf dem Nachbargrundstück mit der Möglichkeit einer Anbindung an die Stadthalle erarbeitet wird, zur Ausarbeitung der Entwurfsplanung freigegeben. Diese Planung ist in der letzten Ausgabe des Stadtmagazins veröffentlicht worden. Das Büro hat inzwischen eine Studie für zwei Varianten für einen Hotelneubau untersucht und dem Gremium in der Februar-Sitzung vorgestellt.

In Variante 1 wird ein freistehendes Hotelgebäude mit 102 Zimmern (das heißt für 204 Betten) und Tiefgarage betrachtet.

In Variante 2 wird der Baukörper des Hotels direkt an die neue Stadthalle angebaut. Diese Hotelkonzeption hat 81 Zimmer (das heißt 162 Betten) ohne Tiefgarage. Die erforderlichen Stellplätze werden ebenerdig als offene Stellplätze nachgewiesen.



HOTELNEUBAU



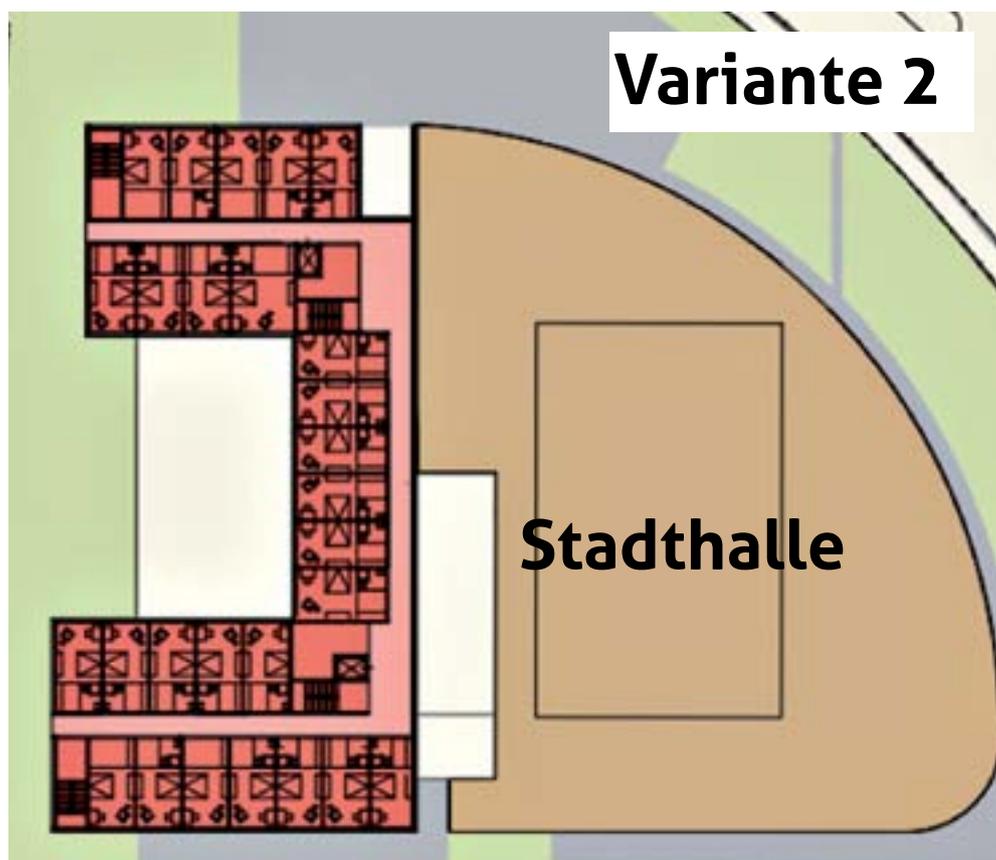
Variante 2

Beide Varianten gehen von eigenständigen Bauvorhaben aus, d. h. Stadthalle und Hotel können völlig unabhängig voneinander betrieben und gebaut werden.

Die Studie dient lediglich zur Veranschaulichung der baulichen Möglichkeiten und gegebenenfalls zur Unterstützung bei der Suche nach einem Investor.

Die Untersuchungen für einen Hotelneubau werden im Foyer des Stadtbauamtes in den nächsten Wochen ausgestellt und können zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Vom Planungsbüro Ledermann, Frau Landschaftsarchitektin Marion Ledermann, wird ergänzend zur Gebäudeplanung der Stadthalle die Freianlagenplanung vorgestellt. Überlegt wurde in der Freianlagenplanung ein barrierefreier Zugang zum Außengelände aus Richtung der Straße „An der Stadthalle“. Als nächster Planungsschritt wird in den nächsten Wochen die Entwurfsplanung ausgearbeitet.



FRIEDHOF GARTENSTADT – ERRICHTUNG VON URNENSTELEN

Der Bau- und Umweltausschuss hat „Grünes Licht“ für die Errichtung von sechs Urnenstelen auf dem Friedhof Gartenstadt erteilt. Diese sind baugleich mit den 2012 im Friedhof Brendlorenzen errichteten Urnenstelen.

Gegen den Vorschlag einer Bürgerin aus der Gartenstadt einen zweiten Urnenhof zu errichten spricht, dass die Nachfrage nach einer so großen Anzahl an Urnennischen nicht besteht. Außerdem zeigt sich zum Beispiel am Friedhof Herschfeld, dass eine rege Nachfrage nach Urnenstelen besteht. Die Kosten für die Errichtung der Urnenstelen belaufen sich auf ca. 35.000 €. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wird die Fläche am westlichen Abschluss der Friedhofsflächen im Übergang zur Wohnbebauung vom Städt. Bauhof neu bepflanzt.



Übergangwohnheim



Ansicht Nord (Saalestraße)

Die Hilfe bei Obdachlosigkeit ist eine staatliche Aufgabe. Zuständig sind hierfür die Städte und Gemeinden als kommunale Ordnungsbehörden. Aus diesem Grund betreibt die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale in der Saalestraße ein Übergangwohnheim, das sanierungsbedürftig ist. Zudem gibt es gewisse Mindestanforderungen an den baulichen Zustand solcher Unterbringungen. Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale beabsichtigt die Neuordnung dieses Übergangwohnheim mit zwei Wohneinheiten. Die Kosten für diese Baumaßnahme belaufen sich auch ca. 60.000 €.

Ansicht West



Plan: Stadtbauamt Bad Neustadt a. d. Saale

HOCHWASSERSCHUTZ OTTO-HAHN-STRASSE

Die im Zuge der Gesamtmaßnahme „Hochwasserschutz Bad Neustadt a.d. Saale BA 03“ errichtete Hochwasserschutzwand mit kombinierten Glaselementen entlang der Otto-Hahn-Straße wird voraussichtlich bis Ende Februar 2014 fertiggestellt sein.

Um die Baumaßnahme an der Otto-Hahn-Straße im Jahr 2014 zum Abschluss zu bringen, wird daher abhängig von der Witterung, ab 10. März 2014 mit dem im BA 05 enthaltenen Straßenausbau begonnen. Die Arbeiten werden von der Firma Adam Bau aus Salz ausgeführt.

Baubeginn ist im Bereich der Einmündung zum Parkplatz Schillerhain. Zunächst wird an der Brendseite abschnittsweise der Belag aufgebrochen und neu hergestellt.

Der bestehende Gehweg auf der bebauten Seite bleibt in einer Breite von ca. 1,50 m für den Fußgängerverkehr erhalten. Der Abbruch mit Neubau erfolgt erst, nachdem die neue Fahrbahn asphaltiert ist, um einen befestigten Zuweg gewährleisten zu können.

Das Bauzeitende ist derzeit für den 31. Juli 2014 vorgesehen. Für die Dauer der Maßnahme muss die Otto-Hahn-Straße weiterhin für den Allgemeinverkehr voll gesperrt bleiben.

Für Anlieger ist die Straße bis zur Baustelle frei.

Die Stadt Bad Neustadt bedankt sich bei den Bürgern für ihr Verständnis.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner:

Tiefbauamt der Stadt Bad Neustadt:

Herr Benkert, Alte Pfarrgasse 3, Tel. 09771/9106-304,

Tiefbautechnisches Büro Werner:

Bauleiter Herr Englert, Tel. 095 22/70 88-35

Firma Adam Bau:

Bauleiter Herr Rost, Tel. 09771/8011

Im Zuge der Baumaßnahme wurde auch ein Beleuchtungskonzept vom Büro made by light aus Hamburg erarbeitet. Der Bau- und Umweltausschuss hat dieses Konzept in der Februar-Sitzung beschlossen. Die Planungsunterlagen können im Foyer des Stadtbauamtes eingesehen werden.



Sanierung der Wasserleitung in der Sonnenstraße

Der zweite Bauabschnitt zur Sanierung der Wasserleitungen in den Straßen „Rhönblick“ und „Sonnenstraße“ soll am 11.03.2014 beginnen.

Der Arbeitsbereich mit einer Länge von rund 220 m liegt im talseitigen Fahrstreifen der Sonnenstraße zwischen den Einmündungen von Bergweg und Jahnstraße. Der Wassermeister der Stadtwerke hat für die Baumaßnahme rund fünf Wochen Bauzeit veranschlagt.

Erneuert werden die ca. 65 Jahre alte Hauptleitung (Gußleitung) GGG DN 100 und alle verzinkten Hausanschlüsse. Zur Durchführung der Maßnahme werden

beidseitig zeitlich befristete Halteverbote erforderlich. Sie sind für eine halbseitige Sperrung der Sonnenstraße im Baustellenbereich unumgänglich. Die Halteverbote wandern mit der Baustelle und werden nur im zwingend erforderlichen Umfang eingerichtet. Nach Arbeitsende und an den Wochenenden werden zu den Grundstücken Überfahrungen eingerichtet.

Zur Herstellung der neuen Hausanschlüsse können weitere Aufgrabungen erforderlich werden. Nach Möglichkeit sollen allerdings die bergseitigen Hausanschlüsse unter der Fahrbahn durchgeschossen werden.



GELÄNDERGESTALTUNG DER FALAISER BRÜCKE

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 25.07.2013 wurde der Beschluss gefasst die Geländergestaltung der Falaiser Brücke weiter zu verfolgen. Durch das Büro Franke & Messmer Architekten aus Emskirchen wurden auf Grundlage dieses Beschlusses verschiedene Varianten geplant. Entsprechend dieser Planung wurden auch Muster angefertigt, die dem Gremium und der Öffentlichkeit

bei einem gemeinsamen Ortstermin vorgestellt wurden. Eine Variante wurde bereits aus technischen und optischen Gründen als nicht praktikabel verworfen. Bereits im Mai 2013 wurde dem Gremium auch die Notwendigkeit zur Sanierung des Bauwerks aufgezeigt. Das Büro Federlein wurde mit der Planung der notwendigen Sanierungsarbeiten beauftragt. Bei der Planung wurde auch

Wert darauf gelegt, die Bauzeit so kurz wie möglich zu halten, da die Nutzung des Brückenbauwerks während der Bauphase nicht möglich sein wird. Da auch die Beleuchtung im Zuge der Geländeerneuerung neu zu errichten ist, wurde das Büro made by light aus Hamburg mit der Lichtplanung beauftragt. Die Kosten für die Erneuerung des Geländers belaufen sich nach Berechnung

des Büros Franke & Messer Architekten auf ca. 270.000 €. Die Baukosten der Sanierung belaufen sich gemäß des Sanierungskonzeptes des Büro Federlein auf ca. 374.000 €. Die Verwaltung würde als nächstes den Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken mit der heute vorgestellten Geländervariante einreichen. Abhängig von den Vorgaben der Förderstelle wird angestrebt, die Arbeiten im Jahr 2014 durchzuführen.

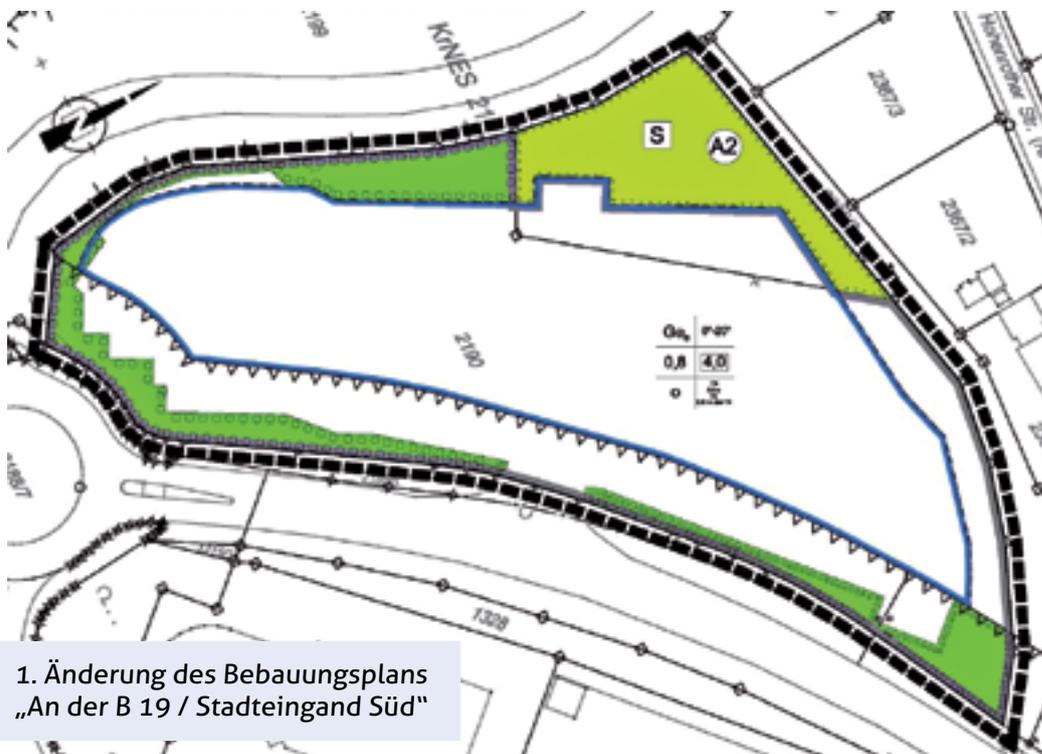


Grundschule Herschfeld

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.02.2013 wurde beschlossen, die Planungen für die Modernisierung, den Teilneubau sowie den Neubau der Grundschule mit Sporthalle und Hort im Stadtteil Herschfeld aufzunehmen. Das Bauamt wurde beauftragt, ein entsprechendes VOF-Verfahren zur Auswahl des Architekten durchzuführen. Dieses ist nun abgeschlossen. Daraufhin wurde der Auftrag an das Büro Knoll & Konopatzki aus Rothenburg o. d. T. erteilt.

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS „AN DER B19 – STADTEINGANG SÜD“

Im Rahmen eines vereinfachten Verfahrens gemäß § 13 BauGB soll der Bebauungsplan „An der B19 – Stadteingang Süd“ geändert werden, um für einen Gewerbebetrieb die Ansiedlung zu ermöglichen. Der Bau- und Umweltausschuss hat in der Sitzung am 13.03.2014 den notwendigen Änderungs- und Vergabeschluss gefasst und das Stadtbauamt mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.



1. Änderung des Bebauungsplans
„An der B 19 / Stadteingand Süd“

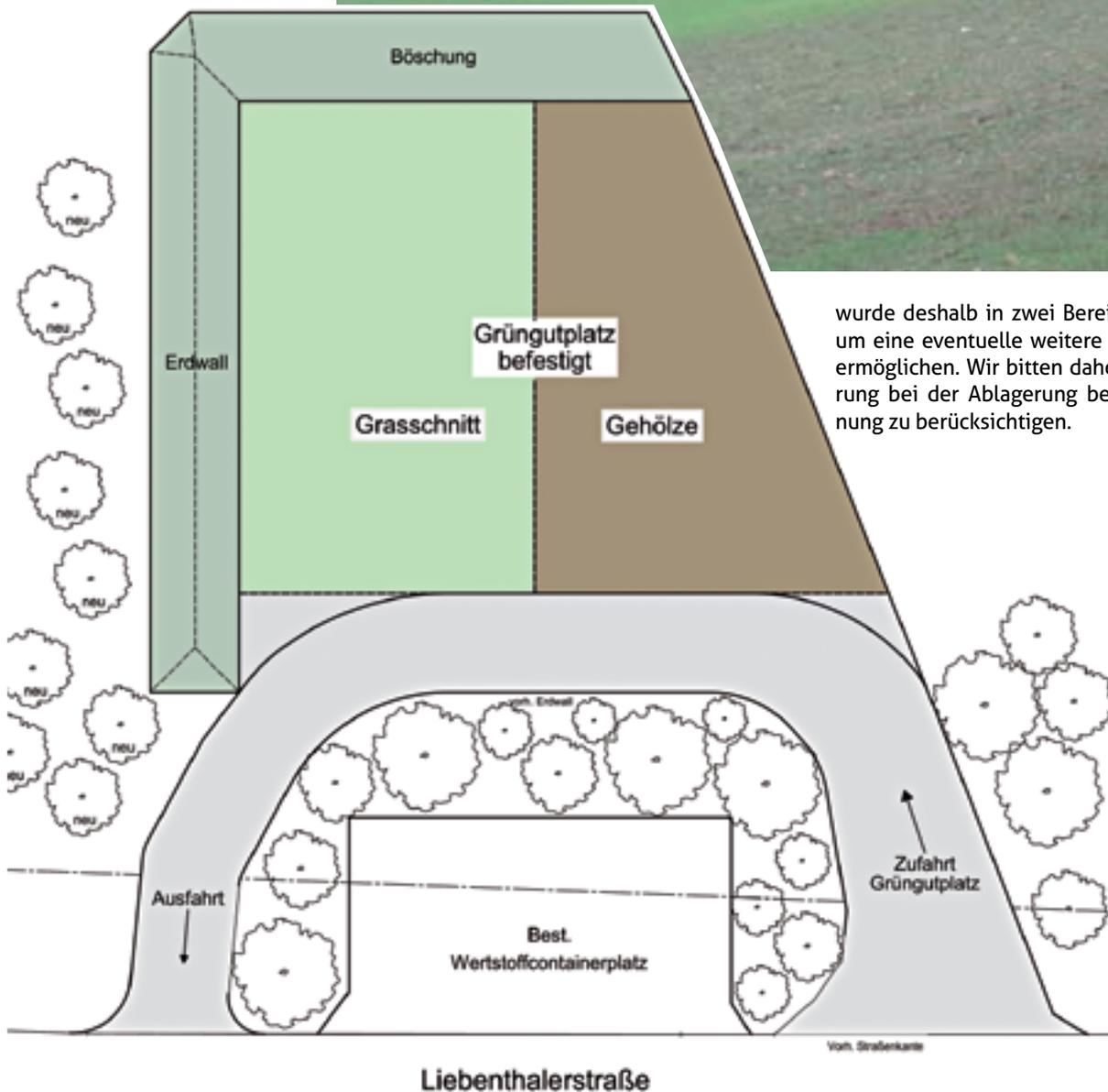
Barrierefreier Zugang am Feuerwehrhaus Dürrnhof

In den vergangenen Wochen wurde am Feuerwehrhaus in Dürrnhof ein barrierefreier Zugang zum Gebäude geschaffen. Die Arbeiten wurden vom Städtischen Bauhof ausgeführt. Die Kosten für diese Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 5.500 €. Nun ist auch ein barrierefreier Zugang zum Wahllokal möglich.



GRÜNGUTSAMMELPLATZ HERSCHFELD – TRENNUNG DES ABGELAGERTEN MATERIALS

Die Bauarbeiten am Grüngut-sammelplatz Herschfeld sind abgeschlossen. Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat für die Maßnahme ca. 38.000 € aufgewendet. Den Bürgerinnen und Bürgern steht eine asphaltierte Fläche zum Ablagern von Grüngut zur Verfügung. Das abgelagerte Material kann, soweit es ordnungsgemäß getrennt ist weiter verwendet werden. So ist angedacht den Grasschnitt einer Biogasanlage zu zuführen und den Strauchschnitt in einer Hackschnitzelanlage zu verbrennen. Die befestigte Lagerfläche



wurde deshalb in zwei Bereiche eingeteilt, um eine eventuelle weitere Verwertung zu ermöglichen. Wir bitten daher die Bevölkerung bei der Ablagerung bereits die Trennung zu berücksichtigen.

STROMPREISERHÖHUNG DER STADTWERKE ZUM 01.04.2014

Durch die in diversen Medien bereits ab Herbst 2013 publizierte Erhöhung der EEG-Umlage zum 01.01.2014 sowie durch die Erhöhung des Netzentgeltes zum 01.01.2014 war der Stromvertrieb der Stadtwerke zum Jahresbeginn mit Kostensteigerungen von insgesamt 2,41 ct/kWh (inkl. MWSt) konfrontiert. Zwar gelang es den Stadtwerken, dem allgemeinen Trend folgend, für 2014 günstigere Einkaufskonditionen bei der Strombeschaffung zu erzielen.

Diese Preisreduzierung liegt allerdings bei weitem nicht in der Größenordnung der o.g. Kostensteigerungen, so dass die Stadtwerke nun ab dem 01.04.2014 eine Erhöhung ihrer Strompreise im Massenkundengeschäft um 1,79 ct/kWh (inkl. MWSt) vornehmen müssen, um auch weiterhin eine Kostendeckung zu erzielen. Obwohl die vorgenannten Belastungen die Stadtwerke bereits seit Jahresbeginn treffen, haben diese im Einvernehmen mit dem Werkausschuss und im Sinne ihrer

Kunden den Zeitpunkt der Strompreiserhöhung um drei Monate nach hinten verschoben. Die betroffenen Kunden wurden bereits schriftlich über die Preisanpassung informiert. Übrigens: Im Sinne ihres Slogans „100% FairNES“ haben die Stadtwerke im letzten Jahr auch eine Kostensenkung durch eine Strompreisreduzierung zum 01.05.2013 an ihre Kunden weitergegeben. Die Stadtwerke bitten ihre Kunden um Verständnis für diese leider unumgängliche Preismaßnah-

me und stehen ihren Kunden weiterhin mit kompetentem Service vor Ort zur Verfügung. Bei Fragen zu Produkten, Tarifen, Anschluss, Energieeinsparung und/oder Abrechnung, beraten die Fachleute der Stadtwerke gerne persönlich bzw. telefonisch unter 09771/6220-10 bzw. -11. Die Stadtwerke bieten auch zu einem geringen Aufschlag von 0,5 ct/kWh brutto auf den Strompreis reinen – TÜV-zertifizierten – Ökostrom aus deutschen Wasserkraftwerken an.

Modellstadt jetzt auch bei Wikipedia

Die Kreisstadt Bad Neustadt hat einen und die Modellstadt für Elektromobilität seit wenigen Tagen auch: Einen eigenen Eintrag in der weltweiten und freien Internetenzyklopädie Wikipedia. Projektmanager Sebastian Martin gab den neuen Eintrag der Modellstadt kürzlich bekannt. Aufgeführt ist in dem Lexikonein-

trag die Geschichte der ersten bayerischen Modellstadt seit jenem 7. Juli 2010, an dem von der Bayerischen Staatsregierung der Startschuss gegeben wurde, um Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um die Elektromobilität in einer Kleinstadt im ländlichen Raum anzustoßen. Elektrisch angetriebene Autos wie

Fahrräder (Pedelecs) stehen seitdem in der Modellstadt hoch im Kurs der Forschung und haben zur Gründung eines Technologietransferzentrums Elektromobilität (TTZ-EMO) wie zum Förderverein der Modellstadt M-E-NES e.V. geführt. Hingewiesen wird in dem Wikipedia-Eintrag zudem auf die Vernetzung

der Modellstadt mit anderen Kommunen und mit der Industrie. Auch der Sektor Bildung ist in dem Beitrag besonders aufgeführt und die jährlichen Ausstellungen werden ebenfalls erwähnt. Zu finden ist der Eintrag bei Wikipedia unter „Modellstadt Elektromobilität“. www.wikipedia.org



4. Fahrzeugschau Elektromobilität

Bad Neustadt, Festplatz **Sa. u. So. 10.+11. Mai**

An beiden Tagen von 10–18 Uhr: **Ausstellung von Elektrofahrzeugen und Ladeinfrastruktur aller Art** · Präsentation aller bayerischer Modellregionen · **Kostenlose Testfahrten** **Formula Student show** · **Umfangreiches Kinder- und Familienprogramm**

M-E-NES
Modellstadt Elektromobilität
BAD NEUSTADT

www.m-e-nes.de



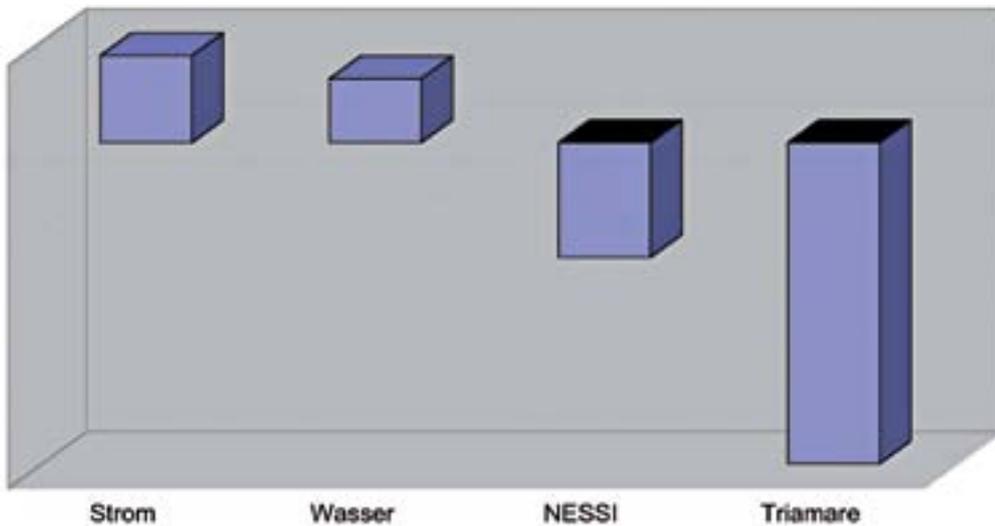

WIRTSCHAFTSPLAN DER STADTWERKE FÜR DAS JAHR 2014

In der Sitzung am 10.02.2014 wurde dem Werkausschuss der Entwurf des Wirtschaftsplanes präsentiert. Dieser sieht im Erfolgsplan einen voraussichtlichen Jahresverlust von 1.364.700 € vor, womit gegenüber der Vorjahresplanung eine leichte Verbesserung erwartet wird. Während aus den beiden Versorgungssparten Strom- und Trinkwasserversorgung ein

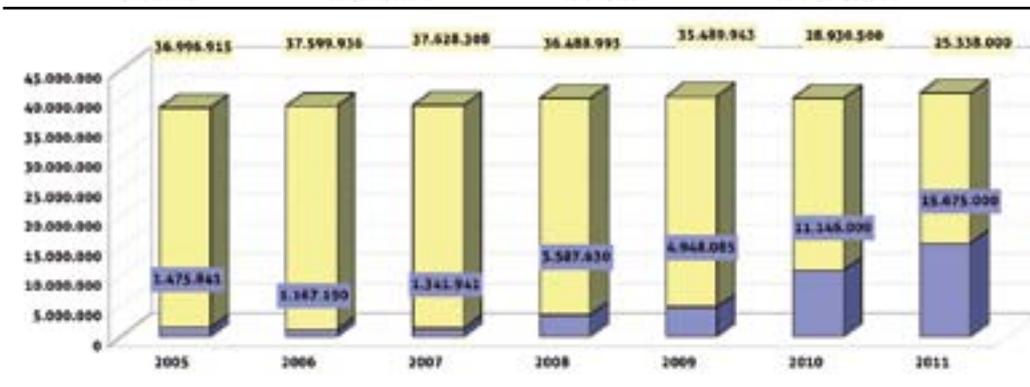
Überschuss von 570.000 € erwartet wird, werden für die NESSI-Stadtbuslinie sowie für das Triamare voraussichtliche Defizite von 530.000 € bzw. 1,4 Mio. € prognostiziert. Beim Stromabsatz wird gegenüber der Vorjahresplanung ein Rückgang um 900.000 kWh auf rd. 21 Mio. kWh erwartet. Die Stromnetzauslastung wird sich voraussichtlich um 3,8 Mio. kWh auf

35,8 Mio. kWh reduzieren. Mit 1,31 Mio. m³ wird ein nahezu unveränderter Wasserabsatz erwartet. Für die NESSI-Stadtbuslinie sowie für das Triamare wurden mit 480.000 bzw. 178.000 gegenüber der Vorjahresplanung unveränderte Fahrgast- bzw. Besucherzahlen angesetzt. 2014 sind Investitionen im Umfang von 2 Mio. € vorge-

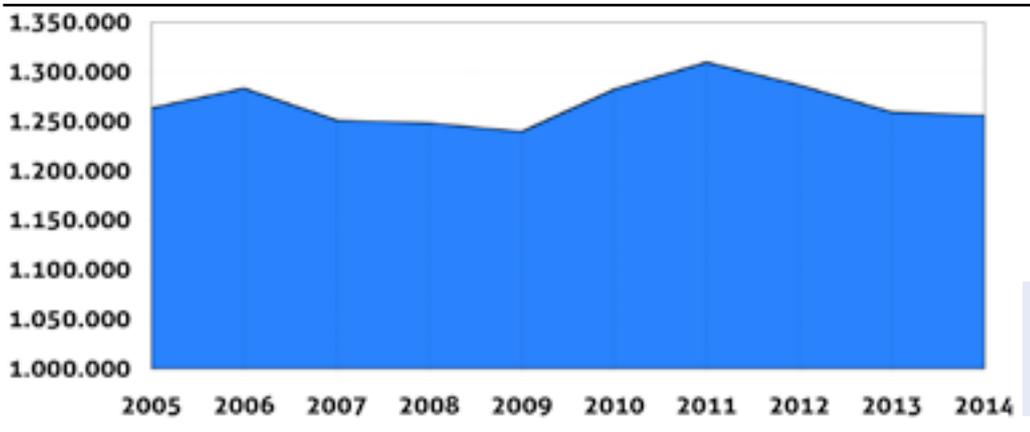
sehen, die zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit im Wesentlichen in den Betriebszweigen Strom- und Wasserversorgung erforderlich sind. Zu deren Finanzierung wird die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 900.000 € erforderlich, wodurch sich der Schuldenstand der Stadtwerke zum 31.12.2014 dann auf 4,25 Mio. € erhöhen würde.



Verteilung des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2011

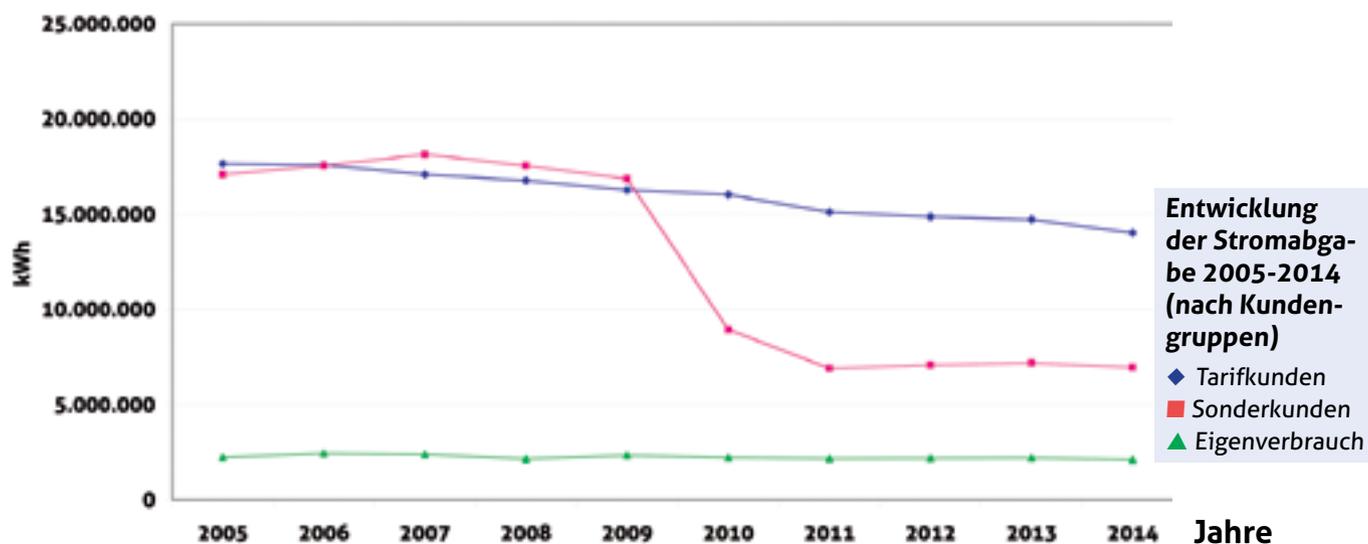
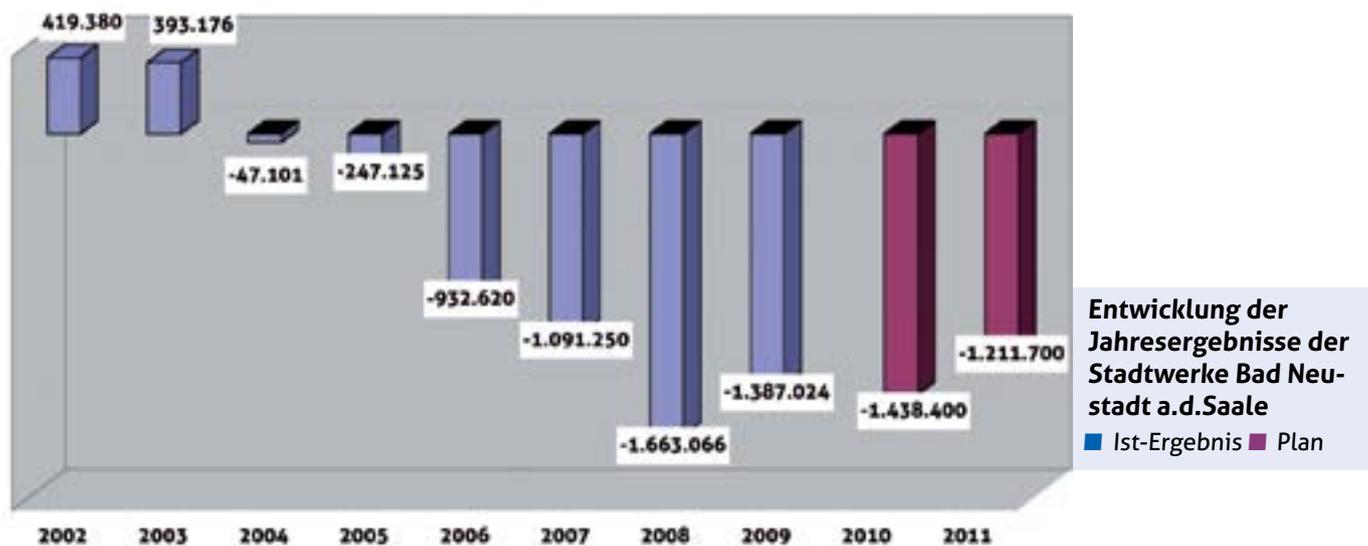


Entwicklung der Stromnetznutzung nach Lieferanten 2005 - 2011
 ■ Drittlieferant
 ■ Stadtwerke



Entwicklung der Wasserabgabe 2005-2014

WIRTSCHAFTSPLAN DER STADTWERKE FÜR DAS JAHR 2014



Jahresabschluss der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2012

Der Jahresabschluss 2012 brachte als Ergebnis einen Jahresverlust von nur 430.112,49 €. Damit war dieses Resultat um über 700.000 € besser als zunächst geplant. Das Defizit des (Vor-)Jahres 2011 wurde um rd. 270.000 € unterschritten. Der kaufmännische Werkleiter Andreas Schlagmüller betonte in der Sitzung des Werkausschusses, dass diese überraschend positive Entwicklung aufgrund mehrerer im Geschäftsjahr 2012 zusammen eingetretener

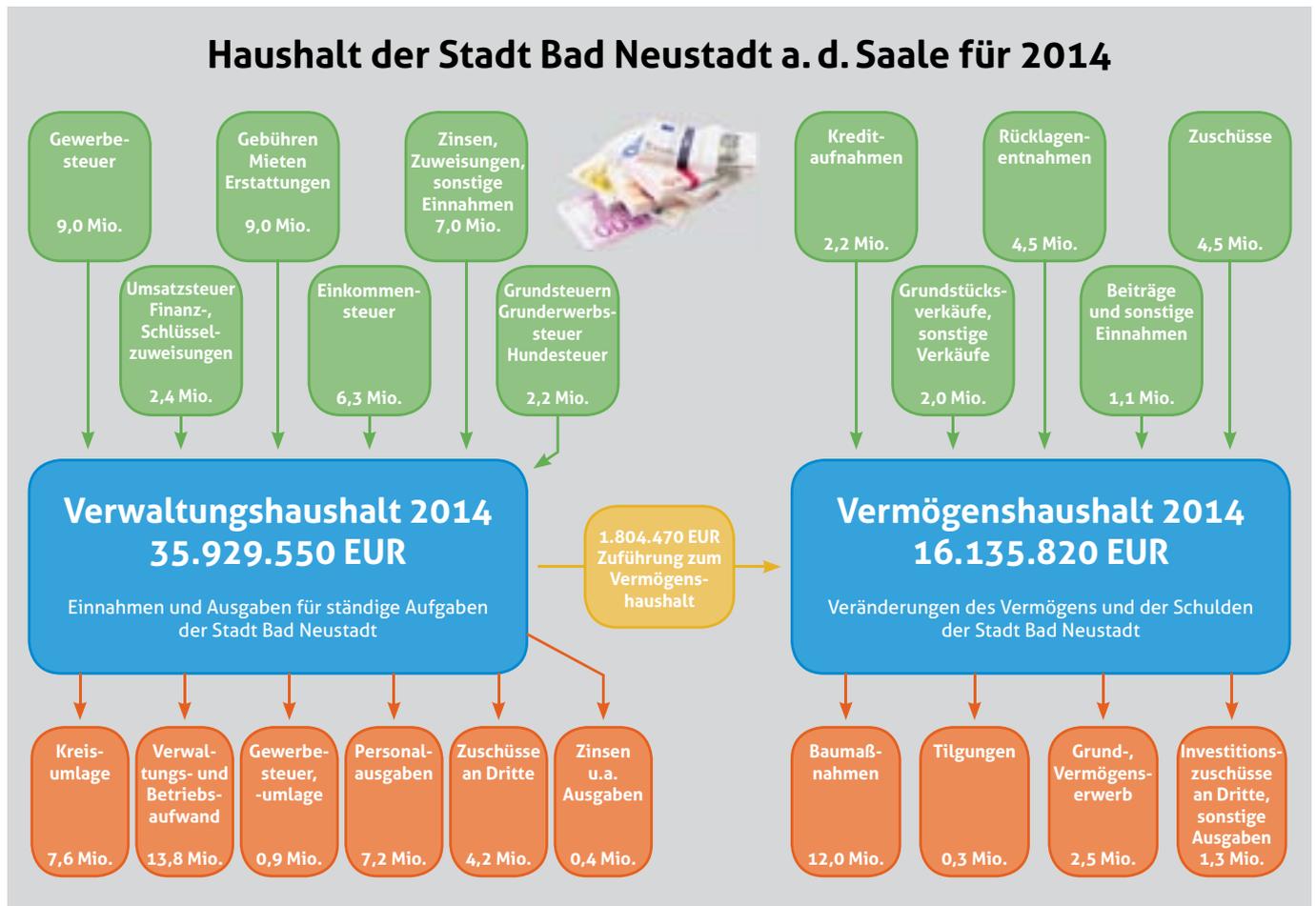
Sondereffekte in dieser Größenordnung leider einmalig sei. In den Folgejahren müsse wieder mit schlechteren Betriebsergebnissen gerechnet werden. Während sich in den Betriebszweigen Trinkwasserversorgung und NESSI-Stadtbuslinie gegenüber 2011 nur marginale Ergebnisveränderungen ergaben waren in den Betriebszweigen Stromversorgung und Triamare doch merkliche Ergebnisverbesserungen festzustellen. Dennoch schloss das Triamare 2012

mit einem Betriebsdefizit von über 1,4 Mio. € ab. Die Stadtwerke erhalten hierfür aus dem städtischen Haushalt eine Ausgleichszahlung in Höhe des liquiditätswirksamen Teils dieses Defizits. Während der Stromverkauf der Stadtwerke im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr mit rd. 22 Mio. kWh nahezu unverändert blieb reduzierte sich die Stromnetzauslastung um 1,6 Mio. kWh auf 39,3 Mio. kWh. Der Wasserabsatz belief sich 2012 auf 1,35 Mio. m³ (- 16.000 m³). Die

NESSI-Busse nutzten 491.000 Fahrgäste (+ 1.000 Fahrgäste). Das Triamare wurde von 172.805 Gästen besucht (+ 9.000 Gäste). Mit einer Gesamt-Investitionssumme von nahezu 2,5 Mio. € lag im Jahr 2012 die bislang größte Investitionstätigkeit der Stadtwerke vor. Zu deren Finanzierung war die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 500.000 € erforderlich, wodurch sich der Schuldenstand der Stadtwerke zum 31.12.2012 auf 2,9 Mio. € erhöhte.

HAUSHALT 2014 UND FINANZPLANUNG 2015 BIS 2017

Haushalt der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale für 2014



Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20. Februar 2014 den Haushaltsplan 2014 und die Finanzplanung 2015 bis 2017 beschlossen. Dem Beschluss gingen eingehende Beratungen in der Verwaltung, mit den Fraktionen und im Haupt- und Finanzausschuss voraus.

Der Haushalt 2014, der ein Volumen von 52,0 Mio. Euro umfasst, ist ausgeglichen und auch die Finanzplanung für die Jahre 2015 bis einschließlich 2017 geht von ausgeglichenen Haushalten aus. Die Stadt kann damit den Nachweis führen, dass mittelfristig die dauernde Leistungsfähigkeit gegeben ist. So weist der Verwaltungshaushalt in allen Planungsjahren Zuführungen an den Vermögenshaushalt aus, die jeweils über der Mindestzuführung, das sind die zu leistenden Tilgungen aus

den bestehenden Schulden, liegen.

Der im Haushaltsjahr 2014 prognostizierte Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von 1,79 Mio. Euro liegt allerdings deutlich unter dem durchschnittlichen Überschuss der letzten Jahre mit 4,55 Mio. Euro. Wesentlicher Grund hierfür sind die Wirkungen des Finanzausgleiches. So muss die Stadt aufgrund des außerordentlich hohen Steueraufkommens in 2012 im Haushaltsjahr 2014 auf der Ausgabenseite eine um 921.690 Euro höhere Kreisumlage an den Landkreis Rhön-Grabfeld zahlen und auf der Einnahmenseite reduzieren sich die Schlüsselzuweisungen der Stadt um 585.220 Euro.

Dennoch können, dank der in den letzten Jahren aufgebauten

Rücklage, für investive Maßnahmen 2014 insgesamt 15,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden. Zusammen mit den Haushaltsausgabereserven aus den Vorjahren von rd. 16,7 Mio. Euro ergibt sich ein Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 32,2 Mio. Euro. Zur Finanzierung der Investitionen sind Rücklagenentnahmen in Höhe von 4,3 Mio. Euro (Rücklagenstand zum 01.01.2014: 10,3 Mio. Euro) und Kreditaufnahmen in Höhe von 2,2 Mio. Euro vorgesehen. Bei den Kreditaufnahmen handelt es sich ausschließlich um zinsverbilligte Förderkredite der BayernLabo mit historisch niedrigen Zinssätzen bei 10-jähriger Festzinsbindung von derzeit 1,80 %. Der sich daraus ergebende zusätzliche Schuldendienst wird die dauernde Leistungsfähigkeit

der Stadt nicht gefährden, so dass die Stadt auch künftig ihre Pflichtaufgaben ohne Einschränkungen erfüllen kann. Ende 2014 wird sich der Rücklagenbestand der Stadt immer noch auf 6,1 Mio. Euro belaufen. Der Schuldenstand der Stadt wird sich unter Berücksichtigung der geplanten Kreditneuaufnahmen und der zu leistenden Tilgungen um 1,87 Mio. Euro auf 7,9 Mio. Euro, das sind 524 Euro je Einwohner, erhöhen. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Städte in Bayern (10.000 bis 20.000 Einwohner) betrug am 31.12.2012 je Einwohner 687 Euro.

Zur Finanzierung der im Finanzplanungszeitraum 2015 bis einschließlich 2017 vorgesehenen Investitionen in Höhe von insgesamt 29,4 Mio. Euro werden aus jetziger Sicht die

HAUSHALT 2014 UND FINANZPLANUNG 2015 BIS 2017

Ersparnisse der Stadt bis auf 2,3 Mio. Euro zurückgeführt und zusätzliche Kreditaufnahmen in Höhe von 4,0 Mio. Euro erforderlich. Der Schuldenstand der Stadt wird sich dadurch Ende 2017 auf 10,3 Mio. Euro (= 683 €

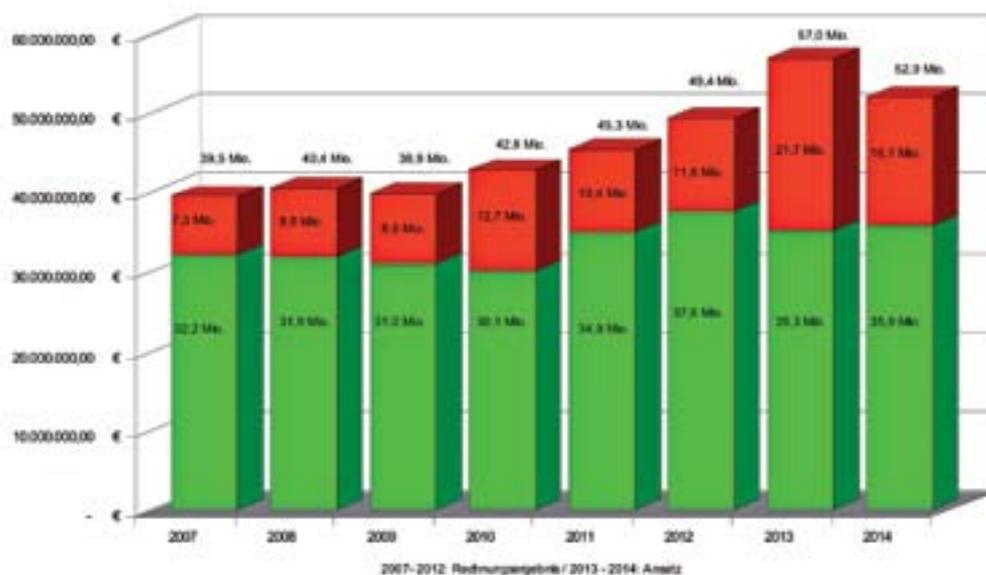
je Einwohner) belaufen. Die vorübergehende städtische Neuverschuldung im Finanzplanungszeitraum ist vertretbar, weil auf zinsverbilligte Kredite zurückgegriffen werden kann und die Kredite ausschließlich der Finanzie-

rung von nachhaltigen Investitionen dienen. Genannt seien hier der Neubau der Stadthalle, die Sanierung bzw. der Teilneubau der Grundschule in Herschfeld, die Generalsanierung der Mittelschule und die Erschließung des neuen

Industriegebietes „Am Altenberg“. In den nachstehenden Grafiken können Sie die Zusammensetzung und die wichtigsten Zahlen des Haushaltes 2014 der Stadt Bad Neustadt erkennen.

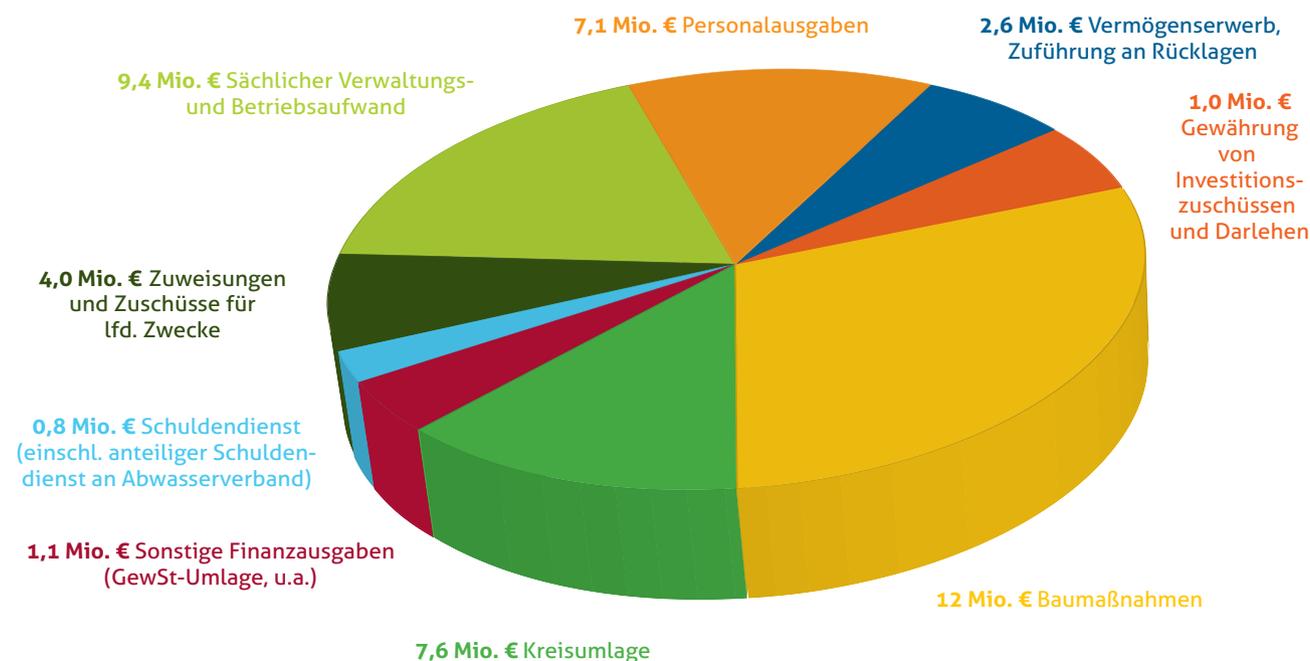
Haushaltsvolumen 2007 - 2014

- Verwaltungshaushalt
- Vermögenshaushalt



Haushaltsansätze 2014 – Ausgaben nach Ausgabegruppen (45,6 Mio. €)

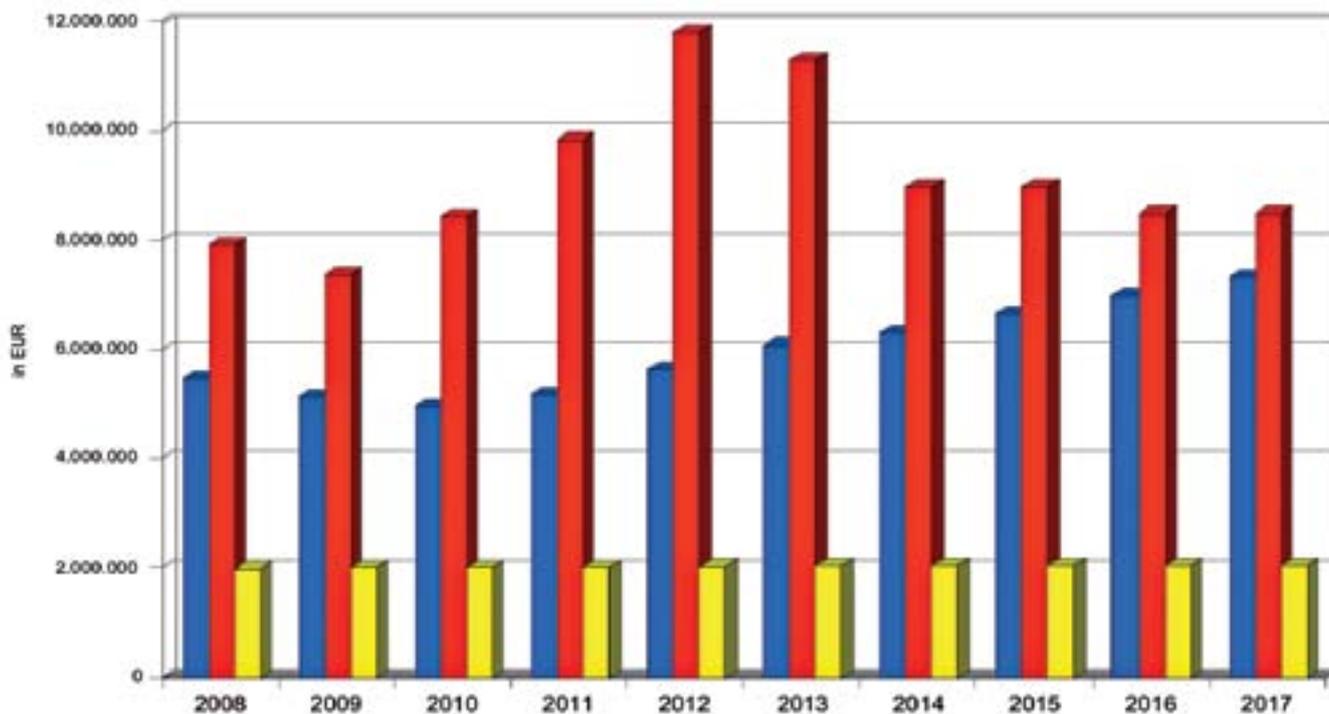
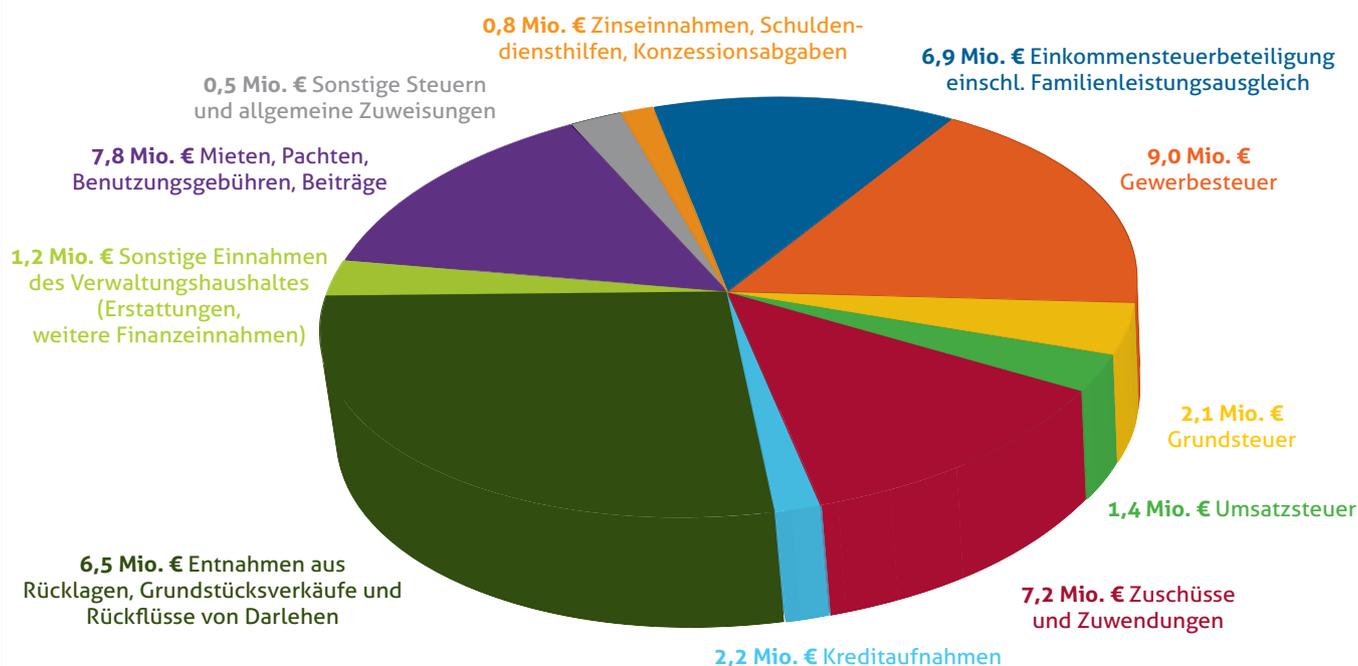
(bereinigt um innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten)



HAUSHALT 2014 UND FINANZPLANUNG 2015 BIS 2017

Haushaltsansätze 2014 – Einnahmen (45,6 Mio. €)

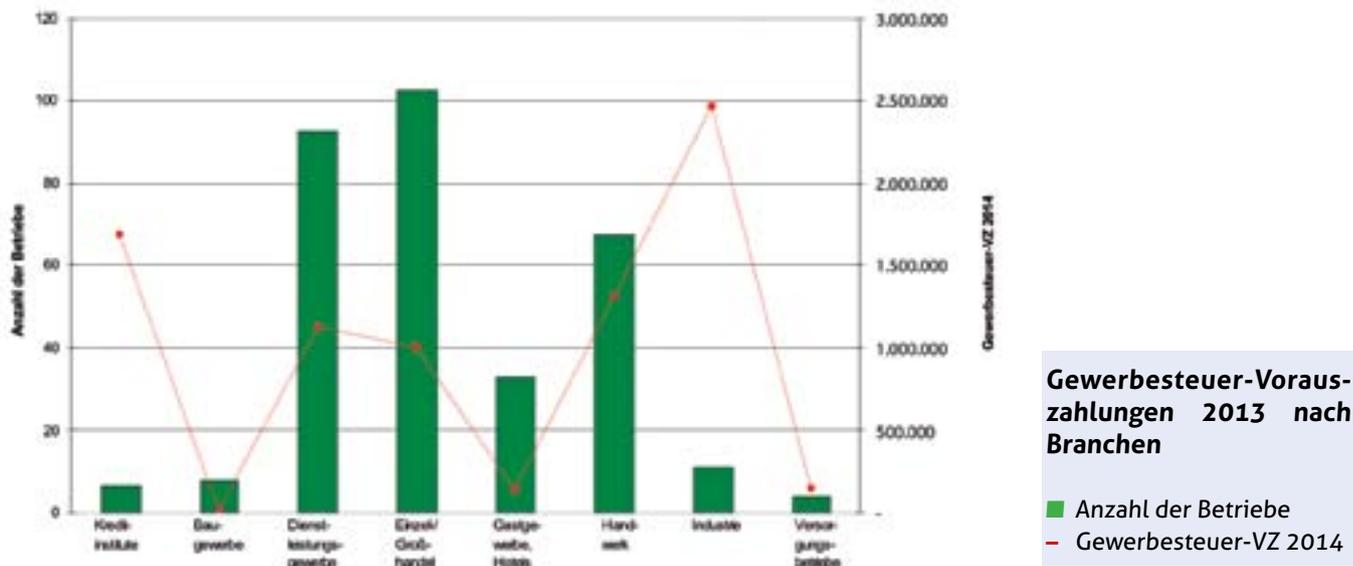
(bereinigt um innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten)



Realsteuern und Einkommensteuerbeteiligung

■ Einkommensteuerbeteiligung ■ Gewerbesteuer ■ Grundsteuer A + B

HAUSHALT 2014 UND FINANZPLANUNG 2015 BIS 2017

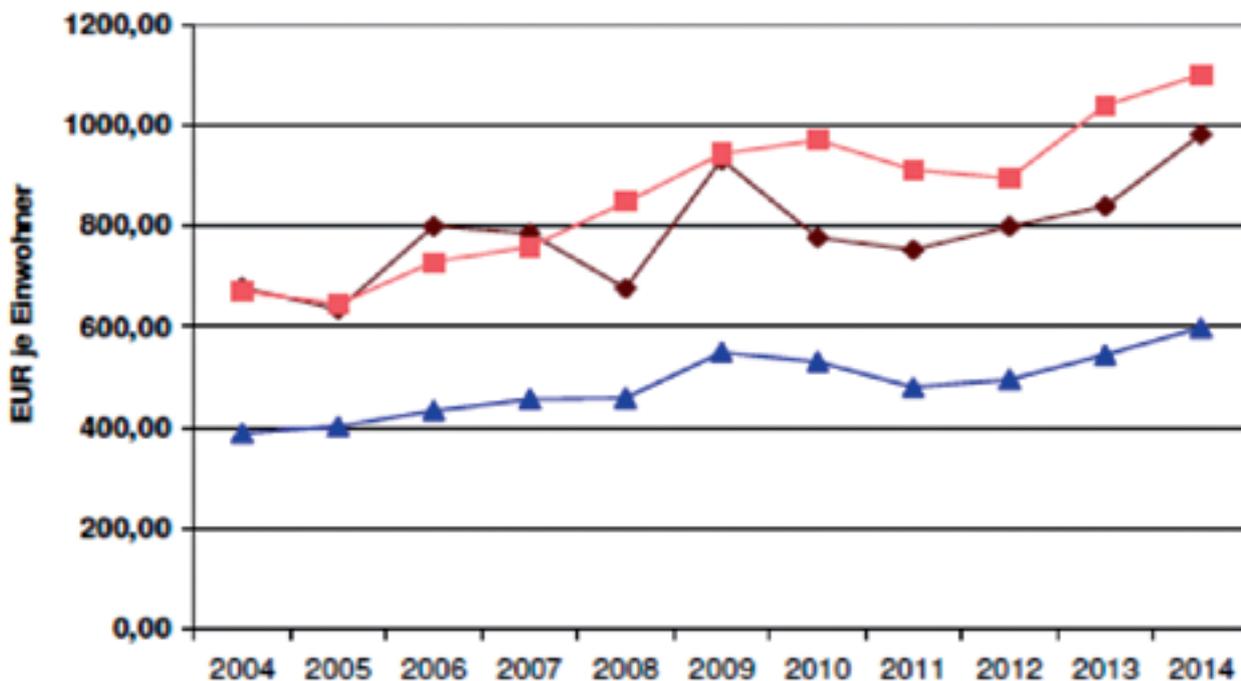


Steuerkraft je Einwohner

Bad Neustadt	981,30 EUR (+ 17,03 %)
Städte mit 10.000 - 20.000 Einwohner	1.099,20 EUR (+ 5,88 %)
Durchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Rhön-Grabfeld	597,87 EUR (+ 9,80 %)

Damit belegt Bad Neustadt

Rangziffer 1 (Vorjahr: 2)	von 37	kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Rhön-Grabfeld,
Rangziffer 23 (Vorjahr: 30)	von 223	kreisangehörigen Gemeinden im Regierungsbezirk Unterfranken
Rangziffer 208 (Vorjahr: 268)	von 2.056	kreisangehörigen Gemeinden im Land Bayern.



Entwicklung der Steuerkraft je Einwohner

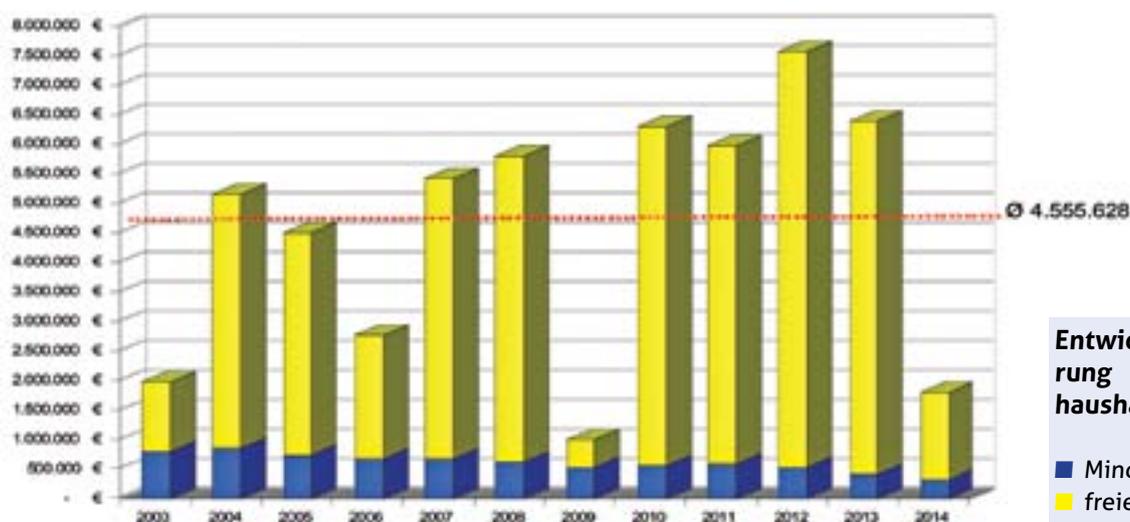
◆ Stadt Bad Neustadt ■ LD (10.000-20.000 Einwohner) ▲ Durchschnitt Landkreis Rhön-Grabfeld

HAUSHALT 2014 UND FINANZPLANUNG 2015 BIS 2017

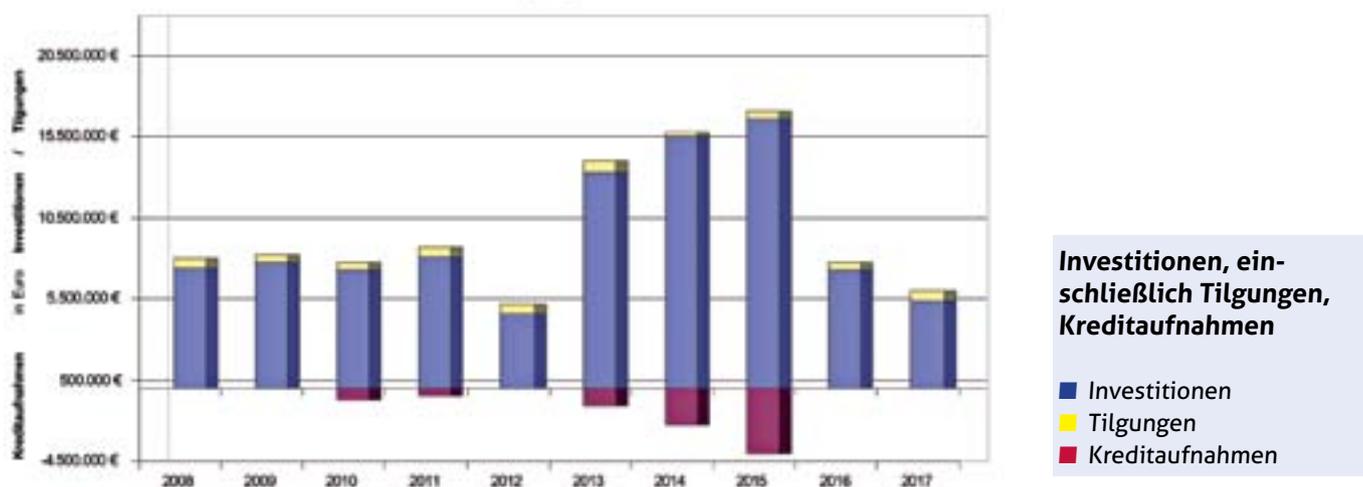
Aufgabenbereich der Stadt in der Reihenfolge des Zuschussbedarfs 2014

(Ausgaben im Verwaltungshaushalt, ohne Investitionen / ohne kalkulatorische Kosten)

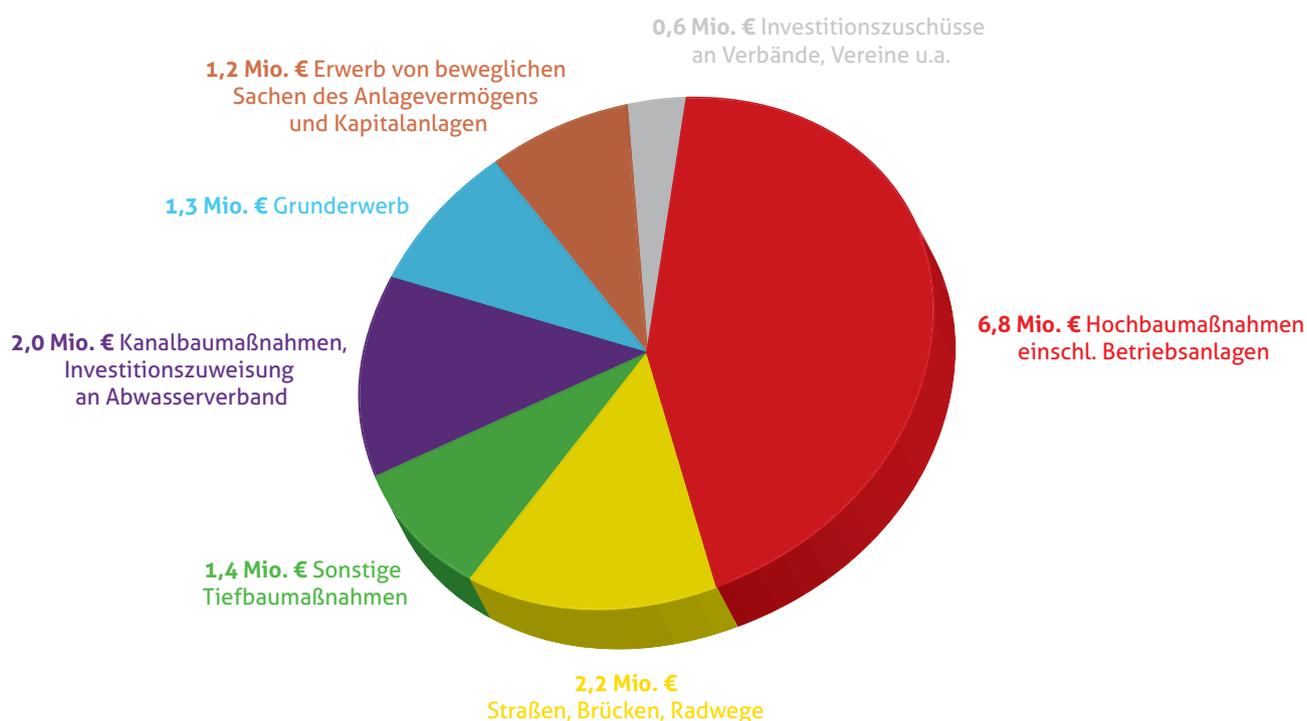
	Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Zuschussbedarf	
1	Straßen/Brücken/Rad- und Fußwege	134.500 €	2.954.000 €	2.819.500 €	
2	Kindergärten	2.021.750 €	3.480.470 €	1.458.720 €	= 2.643 € pro Kind
3	Schulen	1.249.680 €	1.856.260 €	606.580 €	= 329 € pro Schüler
4	Tourismus, Stadtmarketing	12.050 €	436.100 €	424.050 €	
5	Grün/Freizeitanlagen, Wanderwege, Spielplätze	590 €	395.730 €	395.140 €	
6	Freiwillige Feuerwehren	56.440 €	384.180 €	327.740 €	
7	Volkshochschule	55.210 €	306.480 €	251.270 €	
8	Stadtbibliothek	19.350 €	233.660 €	214.310 €	
9	Sportförderung (Vereine)	0 €	168.500 €	168.500 €	
10	Friedhöfe	275.100 €	425.350 €	150.250 €	
11	Schülerhorte	352.750 €	483.570 €	130.820 €	= 1.014 € pro Schüler
12	Kirchen, Feldkreuze u.ä.	650 €	96.940 €	96.290 €	
13	Gewässerunterhalt	500 €	90.000 €	89.500 €	
14	Bgm.-Goebels-Halle	83.800 €	170.550 €	86.750 €	
15	Theater, Konzerte, Kulturprogramm, Musikpflege	16.020 €	102.450 €	86.430 €	



HAUSHALT 2014 UND FINANZPLANUNG 2015 BIS 2017



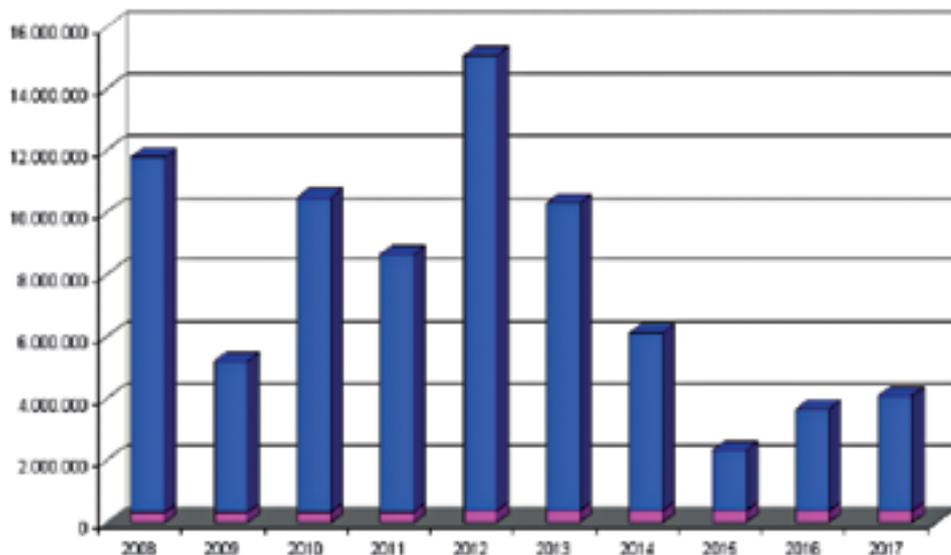
Investitionen im Vermögenshaushalt 2014 (15,5 Mio. €)



Haushalt 2014 der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale: Große Investitionen

Industriegebiet „Altenberg“: Erschließungsmaßnahmen	3.454.000 €
Stadthalle- Neubau: (1. Finanzierungsabschnitt)	2.938.000 €
Sanierungsgebiet „Meininger Straße Rederstraße Siemensstraße: Gründerwerb, Erschließungsmaßnahmen, Altlastensanierung	2.420.000 €
Grundschule Herschfeld: Generalsanierung Neubau (1. Finanzierungsabschnitt)	2.200.000 €
Mittelschule: Vorbereitung Planung der Generalsanierung (1. Finanzierungsabschnitt)	830.000 €

HAUSHALT 2014 UND FINANZPLANUNG 2015 BIS 2017



Allgemeine Rücklage der STADT Bad Neustadt a.d.Saale

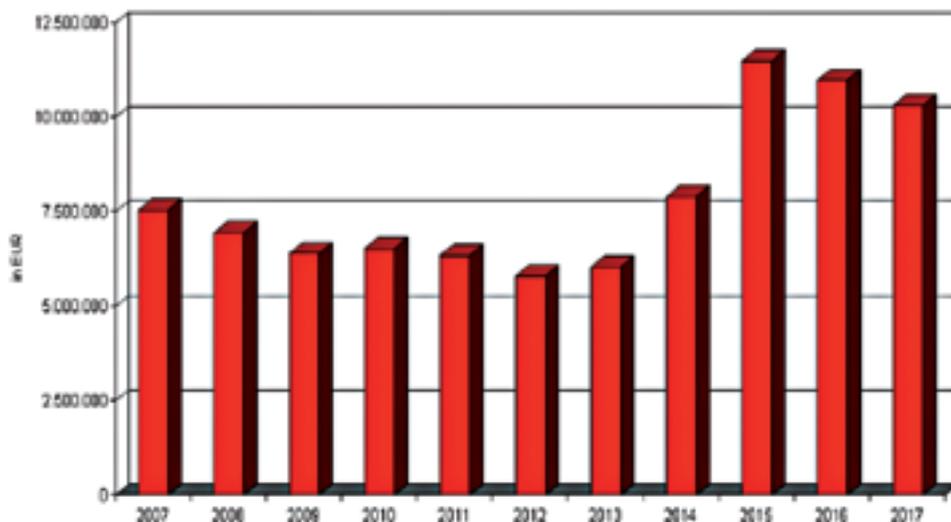
01.01.2014:	10.316.460 €
Zuführung der Zinsen:	+ 90.000 €
Entnahmen:	- 4.303.550 €
31.12.2014:	<u>6.102.910 €</u>

Die Mindestrücklage nach § 20 KommHV beträgt: **360.000 €**

Entwicklung der Allgemeinen Rücklagen (Stand: 31.12.)

- Mindestrücklage
- Allgemeine Rücklage

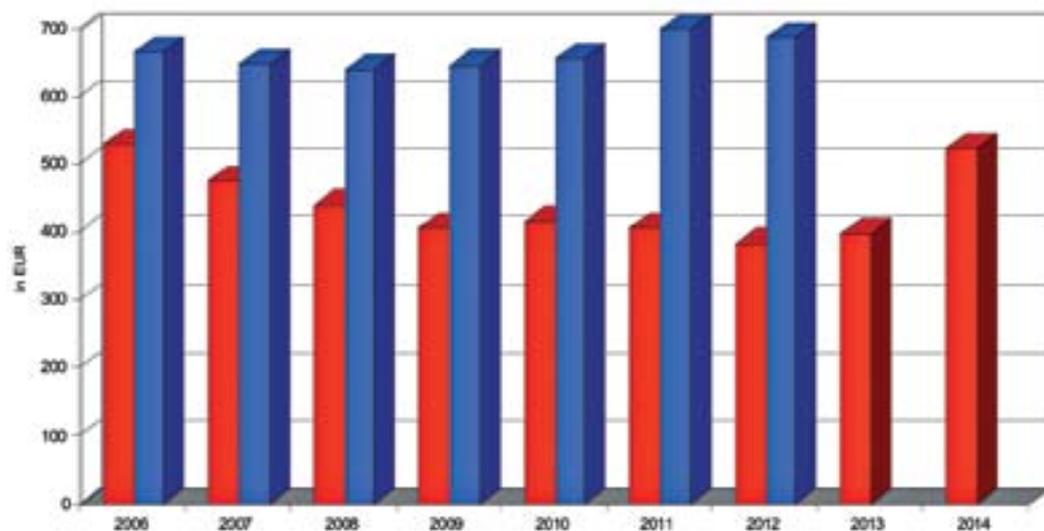
Schulden der STADT Bad Neustadt a.d.Saale (ohne Stadtwerke)



01.01.2014:	6.040.553 €
Ordentliche Tilgungen:	-329.100 €
Außerordentliche Tilgungen:	0 €
Kreditaufnahmen:	2.200.000 €
31.12.2014:	7.911.453 €

Schulden je Einwohner: (31.12.2014) **524 €**
 LD (Städte 10.000 - 20.000 Einwohner): (31.12.2012) **687 €**

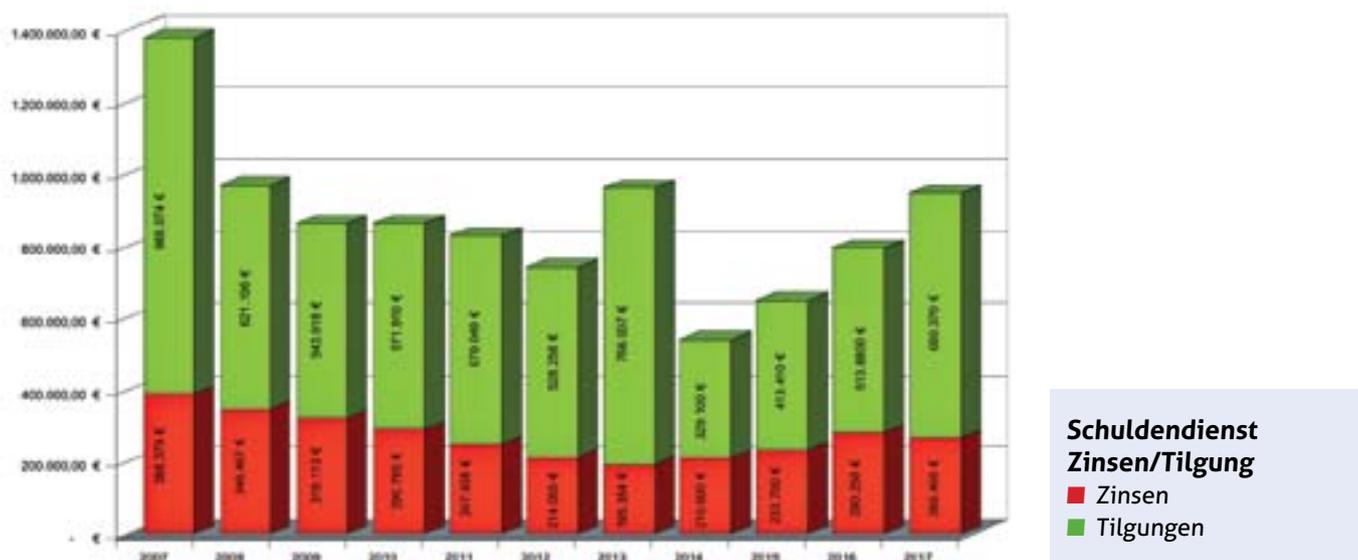
2007 - 2013 Rechnungsergebnis
 2014: Ansatz
 2015 - 2017 Finanzplan



Schulden je Einwohner im Vergleich zum Landesdurchschnitt (10. - 20.000 Einwohner)

- Pro-Kopf-Verschuldung NES
- Pro-Kopf-Verschuldung Bayern

HAUSHALT 2014 UND FINANZPLANUNG 2015 BIS 2017



Stadt unterstützt die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12.02.2014 beschlossen, der Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt zum barrierefreien Umbau des Seiteneingangs der Stadtpfarrkirche in Bad Neustadt a.d.Saale einen Zuschuss in Höhe von 10 % der auf rd. 23.700 Euro veranschlagten Kosten zu gewähren. Die Stadt begrüßt das Vorhaben der Kirchenstiftung, die beabsichtigt, den Seiteneingang der Stadtpfarrkirche am Pfarrer-Alois-Friedrich-Platz umzubauen, um auch älteren und vor allem Rollator- und Rollstuhlfahrern den barrierefreien Zugang zur Kirche zu ermöglichen.

Einladung zur Eröffnung der Aktion Fastenopfer 2014 im Dekanatsbezirk Bad Neustadt an der Saale von Samstag, 8. März 2014 bis Sonntag, 9. März 2014

Samstag, 8. März

ab 14.00 Uhr **Ausstellung: Projekte und Partner der Aktion Fastenopfer Kaffee und Kuchen**
Gemeindehaus der Evang. Kirche Bad Neustadt

15.30 Uhr **Begegnung und Empfang des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Bad Neustadt a. d. Saale und der Evang.-Luth. Kirche in Bayern mit Gästen aus der Lutherischen Kirche in Ungarn**
Gäste: Bischof Tamás Fabiny und Dr. Klara Tarr, der Chor Lutherania aus Budapest und weitere Vertreter der Lutherischen Kirche in Ungarn; Oberkirchenrat Michael Martin; Regionalbischöfin Gisela Bornowski Christuskirche Bad Neustadt

20.00 Uhr **Benefizkonzert**
mit dem Chor Lutherania aus Budapest, dem Dekanatsposaunenchor und dem Flötenconsort Sulzdorf a. d. Lederhecke Christuskirche Bad Neustadt

Sonntag, 9. März

10.00 Uhr **Festgottesdienst**
mit der feierlichen Eröffnung der Aktion Fastenopfer 2014 Predigt: Bischof Tamás Fabiny (Ungarn)
Eröffnung der Aktion Fastenopfer: Oberkirchenrat Michael Martin
Musikalische Ausgestaltung mit dem Chor Lutherania aus Budapest und der Kantorei Bad Neustadt unter Leitung von Karin Riegler, Liturgie: Dekan Dr. Matthias Büttner Christuskirche Bad Neustadt

Neben dem zentralen Gottesdienste in Bad Neustadt finden gleichzeitig Gottesdienste Ostheim(St. Michael) und Aubstadt (Johanneskirche) statt. Der WGT-Gottesdienst in Bad Neustadt, an dem Vertreterinnen aus Ungarn teilnehmen werden, findet am Freitag, 7. März um 18:30 Uhr in Herschfeld statt

PFARREI TERMINE MÄRZ

Evang.-Luth. Christuskirche Bad Neustadt a. d. Saale
Evang.-Luth. Pfarramt, Goethestr. 13

Gottesdienste:

- So. 02.03. 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Wein),
Pfr. A. Biesold, Christuskirche
- Fr. 07.03. 18.30 Uhr Ökum. Weltgebetstag-Gottesdienst,
Hersfeld St. Nikolaus
- So. 09.03. 10.00 Uhr Festgottesdienst mit der feierlichen
Eröffnung der Aktion Fastenopfer 2014,
Christuskirche
- Do. 13.03. 19.15 Uhr Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott,
Christuskirche
- So. 16.03. 11.00 Uhr Eltern-Kind-Gottesdienst,
Pfrin. D. Molinari u. Team, es singen die
Minis, Christuskirche
- So. 16.03. 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Saft),
Pfrin. G. Ehrmann, Christuskirche
- Mi. 19.03. 16.00 Uhr Gottesdienst, Seniorenheim Casa Reha,
Mühlbach
- Do. 20.03. 15.30 Uhr Gottesdienst, Seniorenheim Rhön-
residenz, Niederlauer
- Do. 20.03. 19.15 Uhr Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott,
Christuskirche
- Fr. 21.03. 19.00 Uhr Ökum. Jugendgottesdienst in
Bischofsheim, Kardinal-Döpfner-Haus
- So. 23.03. 10.00 Uhr Familiengottesdienst, Dekan Dr. M.
Büttner, es singen die Kinderchöre,
Christuskirche
- So. 23.03. 11.15 Uhr Taufgottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner,
Christuskirche
- Do. 27.03. 10.00 Uhr Gottesdienst, BRK Alten- u. Pflegeheim
- Do. 27.03. 19.15 Uhr Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott,
Christuskirche
- So. 30.03. 09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. D. Molinari,
Christuskirche
- So. 30.03. 10.30 Uhr Krabbelgottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann,
Evang. Gemeindehaus
- Sonntags nach dem Gottesdienst in der Christuskirche wird
Kirchenkaffee im Gemeindehaus angeboten.

Sonderveranstaltungen:

- Sa. 01.03. 09.00 Uhr Baby Basar, Bad Neustadt,
Evang. Gemeindehaus
- Sa. 08.03. 14.00 Uhr Aktion Fastenopfer - Ausstellung,
Evang. Gemeindehaus
- Sa. 08.03. 15.30 Uhr Aktion Fastenopfer - Begegnung und
Empfang, Christuskirche
- Sa. 08.03. 20.00 Uhr Aktion Fastenopfer - Benefizkonzert,
Christuskirche
- Mi. 12.03. 14.30 Uhr Seniorenkreis mit Pfrin. D. Molinari und
Team, Evang. Gemeindehaus
- Do. 13.03. 19.00 Uhr EBW: 5 Kreuzweg-Meditationen in der
Passionszeit, M. Huth, Mühlbach,
Pfarrzentrum Heilige Familie
- Mi. 19.03. 20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung, Kapitelsaal,
Hedwig-Fichtel-Str. 1a

- Do. 20.03. 19.00 Uhr EBW: 5 Kreuzweg-Meditationen in der
Passionszeit, M. Huth, Mühlbach,
Pfarrzentrum Heilige Familie
- Do. 20.03. 20.00 Uhr Ökum. Bibelabend, Evang.
Gemeindehaus
- Sa. 22.03. 09.30 Uhr Konfirmandentag Gruppe Pfrin.
G. Ehrmann, Evang. Gemeindehaus
- Do. 27.03. 19.00 Uhr EBW: 5 Kreuzweg-Meditationen in der
Passionszeit, M. Huth, Mühlbach,
Pfarrzentrum Heilige Familie
- Do. 27.03. 20.00 Uhr Ökum. Bibelabend, Bad Neustadt Evang.
Gemeindehaus
- Sa. 29.03. 09.30 Uhr Konfirmandentag Gruppe
Pfr. U. Molinari, Evang. Gemeindehaus

Andacht in der Kreisklinik Bad Neustadt:

- Do. 13.03. 18.30 Uhr Die Andacht wird auch auf die Zimmer
übertragen

Gottesdienste in den Altenheimen:

- DO. 13.03. 16.00 Uhr Gottesdienst, Stiftungs- Alten- und
Pflegeheim
- Mi. 19.03. 16.00 Uhr Gottesdienst, Seniorenheim Casa Reha,
Mühlbach
- Do. 20.03. 15.30 Uhr Gottesdienst, Seniorenheim
Rhönresidenz, Niederlauer
- Do. 27.03. 10.00 Uhr Gottesdienst, BRK Alten- u. Pflegeheim

Musik in unserer Gemeinde - Chöre:

- Minis** (Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)
Donnerstags 14.30 – 15.15 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler
- Kids** (2. - 4. Klasse)
Donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler
- Teenies** (ab 5. Klasse)
Donnerstags 16.45 – 17.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler
- Dekanatsjugendchor „Kreuz und Quer“**
Freitags 17.15 – 18.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler
- Gospelchor „Light in the dark“**
Mittwochs: 19.30 – 21.00 Uhr • Leitung: Dr. Thomas Reuß
- Posaunenchor „Heilig's Blech“**
Dienstags 18.15. – 19.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler
- Kantorei**
Dienstags 20.00 – 22.00 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kinder- und Jugend in unserer Gemeinde:

- Eltern-Kind-Spielkreis** (6 Monate - 3 Jahre)
Dienstags 16.00 – 18.00 Uhr • Freitags 10.00 - 11.00 Uhr
Leitung: Romy Kuhn
- Beach Lounge** - im Blue Onion, Martin-Luther-Str. 2 ½
Freitags 17.00 Uhr – 19.00 Uhr für Kinder ab 10 Jahre und 19.00
Uhr - 21.00 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahre
Leitung: Pfarrerin Gerhild Ehrmann
www.beach-lounge.de.vu

Änderungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang,
der Tageszeitung oder dem Wochenplan auf der Homepage der
Kirchengemeinde: www.nes-evangelisch.de

PFARREI TERMINE MÄRZ

Pfarrei St. Johannes d.T. Brendlorenzen

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag	17.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	17.30 Uhr	Messfeier
Sonntag	10.30 Uhr	Messfeier
Dienstag	08.00 Uhr	Messfeier
Mittwoch	18.30 Uhr	Messfeier
Donnerstag	08.00 Uhr	Messfeier
Freitag	07.00 Uhr	Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste:

Mi. 05.03.	10.30 Uhr	Wortgottesdienst für Kinder mit Aschenkreuzauflegung
Mi. 05.03.	18.30 Uhr	Messfeier mit Auflegung der Asche
Sa. 08.03.	17.00 Uhr	Messfeier (Verabschiedung unserer Schwestern Margit und Hildrun)
Fr. 14.03.	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa. 15.03.	17.30 Uhr	Messfeier mit Vorstellung der Kommunionkinder
So. 16.03.	17.00 Uhr	Fastenpredigt mit Dekan Dr. Matthias Büttner
Fr. 21.03.	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa. 22.03.	17.30 Uhr	Familiengottesdienst
So. 23.03.	17.00 Uhr	Fastenpredigt in Herschfeld mit Pfr. Edwin Ziegler
Fr. 28.03.	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht (gestaltet Frauenbund)
So. 30.03.	17.00 Uhr	Fastenpredigt in Rödelmaier mit Pastoralreferent Chr. Klug

Regelmäßige Veranstaltungen:

Di. 10.00 – 11.30 Uhr	Krabbelgruppe im Pfarrheim
Di. 20.00 Uhr	Singkreisprobe
Sa. 17.00 – 19.00 Uhr	Pfarrbücherei offen
So. 10.00 – 12.00 Uhr	Pfarrbücherei offen

Besondere Veranstaltungen:

Fr. 07.03.	09.00 Uhr	Krankenkommunion
------------	-----------	------------------

Pfarrei St. Jakobus Löhrieth

Regelmäßige Gottesdienste:

Donnerstag	18.30 Uhr	Messfeier (außer 13.2.)
Sonntag	19.00 Uhr	Rosenkranz
Mittwoch	19.00 Uhr	Rosenkranz

Weitere Gottesdienste und Andachten:

Samstag	01.03.	19.00	Messfeier
Donnerstag	05.03.	18:30	Messfeier mit Aschekreuz
Sonntag	09.03	09.00	Messfeier
Dienstag	11.03.	18:30	Messfeier
Samstag	15.03.	19:00	Messfeier
Sonntag	23.03.	09:00	Messfeier
Samstag	29.03.	19:00	Messfeier

Besondere Veranstaltungen:

Fr. 07.03.	09.00	Krankenkommunion
------------	-------	------------------

Pfarrei Heilige Familie Mühlbach

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag	18.00 Uhr	Messfeier
Dienstag	17.00 Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	17.00 Uhr	Rosenkranz

Weitere Gottesdienste und Andachten:

Sa. 01.03.	17:30	Vorabendmesse
Eucharistisches Triduum in Mühlbach		
So. 02.3.	18:00	Messfeier – Beginn des Triduums
Mo. 03.3.	09:00	Messfeier mit Predigt
	10:00 – 11:00	Beichtgelegenheit
	10:00 – 12:00	Betstunden
	12:00 – 14:00	Stille Anbetung
	14:00 – 17:00	Betstunden
	17:00	Messfeier mit Predigt
Di. 04.3.	09:00	Messfeier mit Predigt
	10:00 – 11:00	Beichtgelegenheit
	10:00 – 12:00	Betstunden
	12:00 – 14:00	Stille Anbetung
	14:00 – 17:00	Betstunden
	17:00	Messfeier mit Predigt
Fr. 14.03.	18:30	Messfeier
Sa. 15.03.	17:30	Vorabendmesse
Mi. 19.03.	08:30	Wort-Gottes-Feier – Frauengottesdienst
Fr. 21.03.	18:30	Messfeier
Sa. 22.03.	17:30	Vorabendmesse
So. 23.03.	15:00	Andacht mit Krankensalbung
Fr. 28.03.	18:30	Messfeier
Sa. 01.04.	17:30	Vorabendmesse

Messfeiern im Seniorenpflegeheim „Casa Reha“:

Mi. 05.03.	16.00	Messfeier mit Aschenkreuz
Mi. 12.03.	16.00	Wort-Gottes-Feier
Mi. 19.03.	16.00	evang.Gottesdienst
Mi. 26.03.	16.00	Messfeier

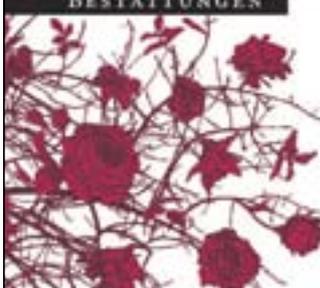
Weitere Termine:

Mo. 10.03. und 24.03.	18.30	Klangschalenmeditation
Do. 20.03.	14:30	Seniorenachmittag für Mühlbach und Löhrieth
Fr. 07.03.	09:00	Krankenkommunion

SEIT DREI GENERATIONEN –
IHR PARTNER IN SCHWEREN ZEITEN.

Bulheller

BESTATTUNGEN



Bestattungsvorsorge,
Überführungen, Erd-,
Feuer- und Seebestattung
Landkreises Rhön - Grabfeld

Sprechen Sie mit uns –
wir sind für Sie da.

in Bad Neustadt/Saale
Telefon 09771-617761

PFARREI TERMINE MÄRZ

Pfarrei St. Nikolaus Herschfeld

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	14.00 Uhr	und 18.00 Beichtgelegenheit
Samstag	18.30 Uhr	Vorabendmesse neue Kirche
Sonntag	10.30 Uhr	Messfeier neue Kirche
Sonntag	18.30 Uhr	Andacht neue Kirche
Montag	08.30 Uhr	Stille Messe neue Kirche
Dienstag	08.30 Uhr	Messfeier neue Kirche
Mittwoch	18.30 Uhr	Rosenkranz neue Kirche
Donnerstag	18.30 Uhr	Messfeier neue Kirche
Freitag	18.00 Uhr	Rosenkranz neue Kirche
Freitag	18.30 Uhr	Messfeier neue Kirche

Dürrnhof

Sonntag 09.00 Uhr Messfeier bzw. Vorabendmesse

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste:

05.03.	18.30 Uhr	Messfeier mit Aschenkreuz
07.03.	18.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen – Ägypten – Ökumenische Wortgottesfeier
23.03.	17.00 Uhr	Fastenpredigt mit Pfr. Edwin Ziegler

Regelmäßige Veranstaltungen:

Mittwoch	09.30 Uhr	Krabbelgruppe im Kindergarten
Mittwoch	15.30 Uhr	Probe Nikolaus-Kids im Pfarrheim
Donnerstag	16.30 Uhr - 18.00 Uhr	Bücherei geöffnet
Freitag	20.00 Uhr	Bibelkreis (1. u. 3. Freitag im Monat)

Besondere Veranstaltungen:

10.03	15.00 Uhr	Seniorenkreis: Gemeinsames Beten des Hausgottesdienstes im Pfarrheim
21.03.	18.30 Uhr	Kolpingfamilie: Messfeier neue Kirche, anschl. Jahreshauptversammlung m. Wahl
22.03.	8.00 Uhr	Kolpingfamilie: Gebrauchtkleidersammlung
25.03.	20.00 Uhr	Kindergartenverein: Jahreshauptversamm- lung mit Wahl im Pfarrheim

Pfarrei St. Konrad Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste:

Mittwoch	08:00 Uhr	Messfeier
Montag	18:00 Uhr	Rosenkranz

Bei Beerdigungen entfällt normalerweise der Frühgottesdienst

Weitere Gottesdienste und Andachten:

So.	02.03.	10:30	Messfeier mit Blasiussegen
Mi.	05.03.	09:00	Messfeier mit Aschekreuz
Sa.	08.03.	17:30	Messfeier
So.	16.03.	10:30	Messfeier
Sa.	22.03.	17:30	Messfeier
So.	30.03.	10:30	Messfeier

Regelmäßige Termine:

Montag	17:30	Senioren-gymnastik
	18:00	Gitarrengruppe (3.3./17.3. u. 31.3.)
	20:00	Probe Eintracht Frohsinn
Dienstag	19:45	Kirchenchor
	15:30	Krabbelgruppe

Mittwoch 09:00 Gedächtnistraining

Donnerstag 15:00 Kinderchor

Die Termine entfallen in den Schulferien.

Besondere Veranstaltungen:

Do.	06.03.	09.00	Krankenkommunion
-----	--------	-------	------------------

Ökumenische Seelsorge am Rhön-Klinikum Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste:

Sa.	16.00 Uhr	Vorabendmesse in der Herz- und Gefäß- Klinik, Kapelle
So.	09.00 Uhr	Eucharistiefeier od. Abendmahl (im Wech- sel) in der Frankenklinik, Vortragsraum
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier od. Abendmahl (im Wech- sel) in der Neurologische Klinik, Foyer
Di.	18.45 Uhr	Evang. Abendgottesdienst in der Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle
Mi.	18.15 Uhr	Eucharistiefeier od. Wort-Gottes-Feier in der Neurologische Klinik, Foyer
Do.	18.45 Uhr	Eucharistiefeier od. Wort-Gottes-Feier in der Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle

Besondere Gottesdienste und Termine:

Mi.	05.3.	18.15 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes in der Neurologischen Klinik, Foyer
Do.	06.3.	18.45 Uhr	Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes in der Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle
Mi.	26.3.	18.15 Uhr	Ökumenischer Segnungsgottesdienst in der Neurologischen Klinik, Foyer

In der Herz- und Gefäß-Klinik entfällt der regelmäßige Gottesdienst am Dienstag, den 04.03.14.

Ökumenische Bibelabende 2014

**„... damit wir leben und nicht
sterben“
Abschnitte aus den Josefs-Geschichten**

Donnerstag, 20.03., 20:00 Uhr

Einführung - „Das kommt in den besten Familien vor“
(Kapitel 37), Dekan Dr. Matthias Büttner

Donnerstag, 27.03., 20.00 Uhr

„Träume“ (Kapitel 39-41), Pfarrer Hans Beetz

Donnerstag, 03.04., 20.00 Uhr

„Macht und Gefühle“ (Kapitel 42), Pfarrer Udo Molinari

Donnerstag, 10.04., 20.00 Uhr

„Gott aber hat es zum Guten gewendet“
(Kapitel 45 und 50), Dekan Dr. Andreas Kreffft

Ort: Evang. Gemeindehaus Bad Neustadt,
Martin-Luther-Str. 2 ½
Kleiner Saal, (Eingang Untergeschoss)

Es laden herzlich ein:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt,
die Kath. Kirchengemeinden Mariä Himmelfahrt Bad Neu-
stadt und St. Johannes Brendlorenzen

PFARREI TERMINE MÄRZ

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste:

- So. 09:00 Uhr Messfeier (außer am 9.3., 23.3. und 30.03.)
Wort-Gottes-Feier (16.02.) in der Kreisklinik
- Mo. 16.00 Uhr Messfeier in der Vill´schen Stiftung (außer
am 3.3.)
- Di. 08:00 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche
(außer am 4.3.)
- Mi. 10.00 Uhr Messfeier im BRK-Heim
- Sa. 10.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Stadtpfarrkirche
Bei Beerdigungen entfällt normalerweise der Frühgottesdienst.

Weitere Gottesdienste und Andachten:

- Mi. 05.03. 18:00 Messfeier mit Aschekreuz
- So. 09.03. 10:30 Messfeier mit Chor
- Do. 13.02. 18:00 Messfeier mit Fatima-Andacht
- Sa. 15.03. 14:00 Messfeier 90 Jahre Kath. Frauenbund
- So. 16.03. 15:00 Andacht mit Krankensalbung
- So. 23.03. 10:30 Messfeier mit Kinderkirche im
Gemeindehaus
- So. 30.03. 10:30 Messfeier

Regelmäßige Termine:

- Mo. 20.00 Uhr Kirchenchor
- Di. 14.00 Uhr Altenklub
- 15.00 Uhr Spiel- und Krabbelstunde für Kleinkinder
im Kindergarten
- 15.00 – 17.00 Uhr Bücherei geöffnet
- 16.00 – 18.00 Uhr Kleiderlädchen dienstbereit
- Mi. 14.00 Uhr Mittwochsclub
- Do. 15.00 – 17.00 Uhr Bücherei geöffnet
- Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 Uhr Damenstammtisch
- Die Termine entfallen in den Schulferien

Weitere Termine:

- Freitag 07.03. 09:00 Krankenkommunion
- Donnerstag 27.03. 19:30 Bibelkreis im Gemeindehaus
Mariä Himmelfahrt

Original Baby- und Kinderbasar

Die Frauengruppe in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Bad Neustadt a.d. Saale veranstaltet am

Samstag, 01. März 2014 von 9.00 - 13.00 Uhr

im evang. Gemeindehaus Bad Neustadt wieder ihren
„Original Baby- und Kinderbasar“ für Frühling-, Sommer-,
Übergangs- und Umstandskleidung, Zubehör etc.

Abgabetermin ist am Freitag, den 28. Februar von 9.30 bis
11.30 Uhr oder 15.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus.
Angenommen wird ein Wäschekorb mit Baby- und Kinder-
kleidung bis Größe 164, der mit Ihrer Verkaufsnummer
versehen ist.

Jedes Einzelteil muss mit der erhaltenen Nummer (rot),
Preis (schwarz) und Größe (schwarz) ausgezeichnet sein
Das Schild muss gut sichtbar und gut befestigt sein (keine
Aufkleber und Nadeln).

Autositze und Babyschalen müssen der Norm ECE 44/03,
beziehungsweise der Norm ECE 44/04 entsprechen.
Verkaufsnummern erhalten Sie unter: Tel. 09771/8903
oder 685700.

Bitte bringen Sie nur sauber gewaschene und intakte
Kleidung sowie Zubehör.

Das Abholen der nicht verkauften Sachen und Ihres Erlö-
ses erfolgt am Samstag, den 01. März von 17.00 bis 19.00
Uhr . 15% des Erlöses erhält die Gemeinde.

NES-KA-GE on tour

Junge Narren nehmen Anlauf die Stadthalle zu stürmen.

Am Samstag, den 1.3.2014 wird zum Kinderfasching wieder die Stadthalle gestürmt. Mit einem Kinder-Gaudi-Wurm
beginnt ab 14 Uhr am Café Wiener der Weg Richtung Stadthalle.

Die Frage, ob es Bürgermeister Bruno Altrichter gelingt die Stadthalle zu verteidigen, oder ob er sie kampflös aufgibt
steht noch in den „Faschingssternen“. Wer dabei ist, wird es als erster erfahren. Der Kinderfasching wird am Nachmittag
mit Spielen und Tänzchen von den Gardien abgerundet. Der Eintritt ist nach einem erfolgreichen Sturm frei.

Weiter geht's...

Auch im 17. Jahr des Neuschter Nachtumzuges wird die NES-KA-GE, trotz der Bauarbeiten in der Otto Hahn Straße,
am **Faschingssonntag, den 2.3.2014**, den Nachtumzug durchführen.

Mit Live- und „Konservenmusik“ wird der Marktplatz zur „Rock-Bühne“, so dass auch alle Nachtumzugsbesucher, Wagenbauer,
Zugteilnehmer und Faschingsfreunde aus nah und fern, Gelegenheit haben vor Ort zu feiern.

Im Anschluss des Zuges steigt in der „Nes-Arena“ (Stadthalle) die ultimative Ü18-NACH(T)UMZUGSPARTY mit den DJ's DA-
NIEL MILOW, CATY, F-TWINS und ELVI'S. Die besten Faschings-Hits und Stimmungskracher sorgen für beste Laune.

Einlass ist mit gültiger Eintrittskarte ab 18 Uhr. **Der Kartenvorverkauf läuft über Cafe Elbert, Salzpforte oder Lotto Arnold
in der Spörleinstraße in Bad Neustadt a. d. Saale. Der Eintritt kostet 5,00 Euro.**

VERANSTALTUNGEN MÄRZ

Veranstaltungskalender

SA 01.03. 20:00 Uhr	The Gendrix, von Hendrix bis Gendrix, Blues-Rock Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e.V.	Bildhäuser Hof
SA 08.03. 14:30 Uhr	Erzähl-Cafe: „Verlorene Jugend - Schlimme Kriegszeit und meine Gefangenschaft in Rußland“ Erzähler: Dr. Elmar Löser Erzähl-Cafe, Wolfgang Kitscha	Edith-Stein-Haus, Caritas-Gewölbekeller
SA 08.03. 19:00 Uhr	Benefizkonzert Evangelische Kantorei	Christuskirche
MO 10.03. 19:30 Uhr	Multivision ÄGYPTEN, mit Georg Niedermeier Volkshochschule Bad Neustadt	Stadtsaal Gartenstadt
DI 11.03. 19:00 Uhr	Vortrag: Stark und unsichtbar? Jüdische Frauen von Hannah bis zu Johanna Stahl; Referentin Dr. Rotraud Ries Volkshochschule Bad Neustadt	Bildhäuser Hof
MI 12.03. 19:30 Uhr	Vortrag: Klassische Homöopathie bei AD(H)S; Frank Häusler Volkshochschule Bad Neustadt	Bildhäuser Hof
SA 15.03. 20:30 Uhr	Musik-Kabarett: „Nacktbaden“ mit Vanessa Maurischat & Holger Edmaier städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof
SO 16.03. 15:00 Uhr	Kindertheater: Das Katzenhaus, Puppentheater Meiningen städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof
DI 18.03. 19:00 Uhr	Vortrag: „Der erste Weltkrieg: Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“; Referent Volker Dauscher Volkshochschule Bad Neustadt	Bildhäuser Hof
SA 22.03. 20:00 Uhr	Taktzente: „Alte Takte - Neue Aktzente“ Taktzente	Wandelhalle
SA 29.03. 20:00 Uhr	HISS, Das Gesetz der Prärie, Taiga-Twist und Texas-Tango Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e.V.	Bildhäuser Hof

FASCHINGSVERANSTALTUNGEN des Karnevalvereins Gartenstadt

Ort: Stadtsaal Gartenstadt

- MO. 03.03. 20:00 Uhr Rosenmontagsball
- SA. 22.03. 13:00 Uhr Minigarden-Showtanzturnier
- SA. 22.03. 19:00 Uhr Seniorengarden-Showtanzturnier
- SO. 23.03. 13:00 Uhr Juniorengarden-Showtanzturnier

Heimspiele HSC Bad Neustadt Bürgermeister-Goebels-Halle

- 08.03.2014 19.30 Uhr**
HSC - TSB Heilbronn/ Horkheim
- 29.03.2014 19.30 Uhr**
HSC - HSG Konstanz

Kurpark-Konzerte

Ostersonntag, 21.04.2014

mit dem Musikverein Gartenstadt e. V.

Die Konzerte beginnen 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr.
Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte in der Wandelhalle statt. Der Eintritt ist frei.



VERANSTALTUNGEN MÄRZ

Marktplatz Bad Neustadt a.d. Saale

Mittfastenmarkt am Mittwoch, 26.03.2014 von 08.00 - 18.00 Uhr

Ostermarkt am Sonntag, 30.03.2014 von 10.00 - 18.00 Uhr

Küchen ganz persönlich

25 JAHRE
Feiern Sie mit!

DER MÖBEL WEIGAND KÜCHENLADEN

Weiherstraße 4 . An der B 279
Tel. 09761/91 16-0 . Fax 91 16 20
97633 GROSSEIBSTADT
www.kuechenladen-weigand.de

musterhaus küchen
FACHGESCHAFT

Auf alle Schulranzen und Zubehör

-19%

McNeill ...da kauf ich ein...

Auslaufmodelle bis -40%

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.papierschnitt.de

büromarkt papierschnitt Salz

Talstraße 3
Tel. 09771/6255-0
info@papierschnitt.de
öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 - 18 Uhr • Sa. geschlossen

Musikkabarett am 15.März um 20 Uhr im Bildhäuser Hof

Edmaier/Maurischat - Nacktbaden - Gescannt • Gespeichert • Gelinkt

Dass beide zusammengefunden haben, ist ein Glück nicht nur für sie, sondern für alle! Vanessa Maurischat und Holger Edmaier sind eine Mischung, die ihres gleichen sucht: Zwei Vollblutmusiker an Klavier und Stimme, zwei Entertainer mit Wortwitz und Raffinesse, zwei mehrfach preisgekrönte Musik-Kabarettisten mit messerscharfem Verstand. Genüsslich umschiffen sie die Untiefen des weltweiten Datenmeeres und führen vor, wie wir alle - gewollt oder ungewollt - Tag für Tag die Hosen runter lassen. Lustvoll seziert das Duo unseren Alltag: Wussten Sie beispielsweise, dass es neben dem Menschen nur ein einziges weiteres nacktes Säugetier gibt? Aber was unterscheidet Männer und Frauen wirklich? Und was machen Netzspinnenweibchen in ihren Beziehungen richtig? Spinnt das Netz, oder warum gibt es mittlerweile mehr Promis als Normalbürger? Wie viel(e) Profil(e) braucht es, um nicht profillos zu sein? Und war früher wirklich alles besser?

Erleben Sie wie Edmaier & Maurischat sich gegenseitig bekriegen und versöhnen, therapieren und beglücken, in den Wahnsinn treiben und dem Treiben der Triebe einen Sinn geben! Ein Paar, das sich bestens darauf versteht, sich und sein Publikum galant zu entblättern. Ein Abend skurriler Enthüllungen, die man so schnell nicht vergisst. Dafür gab es 2012 den Kabarettpreis „Hofer Theresienstein“. Die Presse sagt: „Ironisch, böse und subtil, amüsant und kurzweilig, ‚NACKTBADEN‘ ist ein gekonnter Seelenstriptease ohne Lächerlichkeit und mit viel Herzblut und Humor“. (Bonner Rundschau!)



**Karten gibt es im Vorverkauf bei:
Lottoannahmestelle Arnold,
Spörleinstr. 18, 97616 Bad Neustadt,
Tel: 09771/4053.**

NEUES AUS DER STADTBIBLIOTHEK

Kennen Sie die Fernleihe?

Die Stadtbibliothek Bad Neustadt ist an den deutschen Leihverkehr der wissenschaftlichen und Universitätsbibliotheken angeschlossen. Über diese „Fernleihe“ kann wissenschaftliche Fachliteratur aus ganz Deutschland besorgt werden. Grundvoraussetzung ist, dass Sie Leser der Stadtbibliothek sind und einen gültigen Benutzerausweis besitzen. Nach eigener Vorrecherche (Angaben hierzu erhalten Sie in der Bibliothek), kommen Sie mit den gewünschten Titelanfragen persönlich in die Bücherei. Es ist eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 € für Erwachsene und 1,00 € für Schüler und Studenten pro bestelltem Medium zu entrichten. Die Stadtbibliothek bestellt das Medium für Sie, und nach Eintreffen im Hause werden Sie telefonisch benachrichtigt. Bitte bestellen Sie Ihre Medien rechtzeitig, denn zu Stoßzeiten (Seminararbeiten, Prüfungszeiten etc.) kann es lange Lieferzeiten geben.

Unsere Roman-Empfehlung:

Wilko Weiss, *Ich habe das Haus getauscht*, Scherz, 2013

Ben Breuer und seine Frau Marie stehen mit ihrer gemeinsamen Firma kurz vor der Pleite. Aber Ben will seinen Kindern Lisa und Tommy trotzdem unbedingt einen tollen Urlaub bieten. Haustausch scheint die Lösung: Ferien so günstig, als wäre man daheimgeblieben. Last-minute findet Ben einen Tauschpartner – mit einer tollen Villa am See. Die Sache scheint keinen Haken zu haben...oder?

Unsere Sachbuch-Empfehlung:

Dr. Robert Richter, *Das Papas-Handbuch*, GU, 2013

Freuen sie sich schon auf ihre neue, spannende Rolle als „beste Papa der Welt“? Dieses Buch zeigt ihnen, wie sie eine liebevolle, stabile Beziehung zu ihrem Kind aufbauen können. Sie erfahren, wie sie schon in der Schwangerschaft Kontakt zu ihrem Baby aufnehmen, wie sie das Abenteuer Geburt mit ihrer Partnerin vorbereiten und sie dabei optimal unterstützen können.

Unsere Kinderbuch-Empfehlung:

Jörg Hilbert, *Ritter Rost und der Yeti*, Terzio 2013

Oschneemine – ein aufgeregter Schneemann auf der Eisernen Burg des Ritter Rost! Er hat eine wichtige Nachricht für den

Das lesen die Bad Neustädter am liebsten

Platz 1: Jussi Adler-Olsen, *Erwartung*, 2013

Platz 2: Christine Westermann, *Da geht noch was* 2013

Platz 3: Graeme Simsion *Das Rosie-Projekt*, 2013

Platz 4: Khaled Hosseini, *Traumsammler*, 2013

Platz 5: Robert Galbraith, *Der Ruf des Kuckucks*, 2013

Platz 6: Nicholas Sparks, *Kein Ort ohne dich*, 2013

Platz 7: Mareile Heiling, *Windows 8*, 2013

Platz 8: Jonas Jonasson, *Die Analphabetin, die rechnen konnte*, 2013

Platz 9: Andrea Biegel, *100 kleine Häkelfiguren*, 2013

Platz 10: *Echt übel (Greg Band 8)*, 2013

Termine im März

04.03.2014 Faschingsdienstag ist die Stadtbibliothek geschlossen

27.03.2014 15.30 Uhr
Märchenstunde mit Heidi Andriessens

Öffnungszeiten der Bibliothek – Alte Pfarrgasse 3

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 18.00 Uhr u.
Mi 14.00 – 18.00 Uhr

Im Internet finden Sie uns unter
www.stadtbibliothek-nes.de

schlausten, klügsten und mutigsten Ritter von ganz Schrottlant: ein Yeti bedroht das Volk der Schneemänner. Als der Ritter davon hört, würde er sich natürlich am liebsten unter der Bettdecke verstecken. Doch Bö und Koks sind sich einig, den Schneemännern muss geholfen werden. Gemeinsam ziehen sie los und kommen dem geheimnisvollen Schneemonster bald auf die Schliche.....



Mariocopa / pixelio.de

BAD NEUSTADT AB 1933 BEI YOUTUBE

Seit 1984 schlummerten im Stadtarchiv zwei Filmrollen, die über 30 Jahre nicht benutzt wurden. Damals wurde historisches Filmmaterial neu zusammengestellt und auf 16 mm Film kopiert. Der Journalist Siggj Seuß (Morgenrot und Panzerfaust, 1983) hatte im Rahmen seiner Erforschung der regionalen Geschichte des Dritten Reiches das Filmmaterial entdeckt und aufgearbeitet.

Aber die Filme waren von der Zerstörung durch Überalterung gefährdet. Das Filmmaterial besteht aus Kunststoff, der sich nach 30 Jahren als spröde und brüchig erwies. In Kooperation zwischen Stadtarchiv und einer Berliner Fachfirma für Digitalisierung, wurden die ca. 90 Minuten Film in das moderne MP4 Format umgewandelt. Das eröffnete die Langzeitarchivierung auf Computern. Es steht aber auch der Weg für Veröffentlichung im Internet offen. In einem ersten Test wurde jetzt auf dem neu entstandenen Youtube-Kanal der Stadtverwaltung ein neun Minuten Zusammenschnitt des Filmmaterials veröffentlicht

(Suchbegriff „Bad Neustadt 1933“). Es sind unterschiedliche Szenen zu sehen. Einen Kamara-Schwenk über das Stadtgebiet, ein Kurkonzert oder erste Bauarbeiten der Firma Siemens 1936.

Auch das restliche Filmmaterial soll dem Publikum zugänglich gemacht werden. So ist geplant weitere 10 Minuten Film über ein Richtfest in der Gartenstadt mit Gau- und Kreisleiter im Jahr 1938 zu zeigen. Einen Schwerpunkt bilden Szenen aus der Phase des zweiten Weltkriegs. Also Luftschutzübungen, Sammlung des Winterhilfswerkes oder gar der Einmarsch der Amerikaner in Bad Neustadt. Ein letzter Film soll eine Zusammenstellung ziviler An-



sichten zeigen. So Wintersport am Schulberg, Kinder beim Spielen oder Arbeiten an der Stromversorgung im Umfeld der Stadt.

Nachdem die Zusammenstellung des Filmmaterials einige Zeit in Anspruch nimmt, werden die angekündigten Filme im Laufe des Jahres veröffentlicht. Leider sind im Stadtarchiv nur wenig Kenntnisse über die Entstehung der Filme vorhanden. Vermutlich wurden die Filme durch den Ingenieur Georg Damm angefertigt. In der Epoche des Dritten Reiches war er auch Luftschutzwart in Bad Neustadt. Dies dürfte zumindest

die langen Szenen über Luftschutz in der Stadt erklären. Die Stadt bittet deshalb Zeitzeugen, sich bei Herrn Thomas Künzl, Stadtarchiv (Tel.

09771-9106-164), zu melden, sofern sie einiges über die Entstehung der Filme wissen



Gauleiter Otto Hellmuth beim Richtfest in der Gartenstadt

INFOS AUS DER VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Stark und unsichtbar? – Jüdische Frauen von Hannah bis zu Johanna Stahl

Die jüdische Gesellschaft ist wie die christliche eine patriarchalische Gesellschaft. Der Mann ist der Haushaltsvorstand und handelt in der Öffentlichkeit, er ist Mitglied der jüdischen Gemeinde und geht zur Synagoge. Die sozialen und religiösen Aufgaben der jüdischen Frau liegen dagegen im Haus. Die Ehe ist ihr einziges Lebensmodell, denn ein Leben in einer klösterlichen Gemeinschaft gibt es im Judentum nicht.

Doch wie sieht das Leben jüdischer Frauen über die Jahrhunderte konkret aus, welche Rolle spielen sie in der Familie, bei der religiösen Praxis und im Geschäft? Wie stark sind sie gegenüber ihren Männern und in der Gemeinde? Zehn Frauen, die zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert gelebt haben, sollen darauf eine Antwort geben – Beispiele aus Unterfranken und benachbarten Regionen Deutschlands. An ihren Biographien kann gezeigt werden, dass nicht allein Männer als Akteure in der jüdischen Geschichte aufgetreten sind und dass soziale Umstände und historischer Wandel für Männer und Frauen nicht das Gleiche bedeuteten. Zugleich wird deutlich, wie Frauen die ihnen zur Verfügung stehenden Spielräume in der jüdischen Kultur genutzt haben und welche Unterschiede es zu den Frauen der umgebenden christlichen Gesellschaft gibt. Der Eintritt ist frei!

**Termin: Dienstag, 11.3.14, 19:00 Uhr
im Bildhäuser Hof (Großer Saal)**

Vortrag: Klassische Homöopathie bei AD(H)S

Die Diagnose AD(H)S bei Kindern häuft sich in den letzten Jahren auffallend. So vermeldete die Techniker Krankenkasse zwischen 2006 und 2010 einen Anstieg um 30% - oft bekommen die betroffenen Kinder den Wirkstoff Methylphenidat (Ritalin) verordnet. Eine individuell auf das Kind abgestimmte, klassisch-homöopathische Therapie bietet eine echte Alternative bei der Behandlung dieser Problematik, wie z.B. Studien aus der Schweiz belegen.

Frank Häusler informiert an diesem Abend anhand von Beispielen aus seiner Praxis über die homöopathischen Behandlungsmöglichkeiten bei AD(H)S. Der Eintritt ist frei!

**Termin: Mittwoch, 12.3.14, 19.30 Uhr
im Bildhäuser Hof (Großer Saal)**

Kurse (Anmeldung erforderlich)

10 - Fingertastschreiben für Kinder (5. - 7. Jahrgangsstufe) (J 330)

Mo. 10.3. – 7.4.; 18.00 - 19:30 Uhr, Vhs im Bildhäuser Hof

Präsentieren auf allen Ebenen - Körpersprache und Rhetorik für den Alltag und Beruf (B 103)

Mo. 10.3. – 28.4.; 18.30 - 20:45 Uhr, Rhön-Gymnasium

Akt- und Portrait-Zeichnen (K 211)

Mo. 10.3. – 26.5.; 18.30 - 20:00 Uhr, Rhön-Gymnasium

Core - Training für eine starke Körpermitte (G 409)

Fr. 14.3. – 30.5.; 17:00 – 18:00 Uhr, Turnhalle am Schulberg

Beckenbodentraining für Frauen (G 423)

Mo. 17.3. – 30.6.; 18.00 - 18:45 Uhr, Vhs im Bildhäuser Hof

Vortrag: Der Erste Weltkrieg: „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ – Wieso?

Der Erste Weltkrieg sei die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ gewesen, so ist häufig zu lesen und zu hören. Alle späteren Verwerfungen der deutschen, der europäischen und der internationalen Politik stünden direkt oder indirekt mit ihm in einem Zusammenhang. Ist das wirklich so? Und wenn ja, was genau ist damit gemeint? Hat dieser Krieg etwa auch noch Folgen für uns heute? - Antworten auf diese Fragen will dieser Vortrag geben. Der Eintritt ist frei!

**Termin: Dienstag, 18.3.14, 19:00 Uhr
im Bildhäuser Hof (Großer Saal)**

Das neue Programmheft der Volkshochschule Bad Neustadt und Rhön-Saale e.V. liegt bei allen Banken, Sparkassen, Stadt- und Gemeindeverwaltungen aus. Anmeldungen sind jederzeit online möglich unter www.vhs-nes.de.

Folgen Sie uns auf Facebook unter www.facebook.com/vhsnes und werden Sie Fan!

Infos und Anmeldungen im Vhs-Sekretariat

Alte Pfarrgasse 3, 97616 Bad Neustadt, Tel: 09771/9106-401

Homepage: www.vhs-nes.de / Facebook: www.facebook.com/vhsnes

Geschäftszeiten:

Mo. u. Di. 08.00 – 12.00 u. 14.00 – 16.00 Uhr

Mi. 08.00 – 13.30 Uhr

Do.

08.00 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr

Fr.

08.00 – 12.00 Uhr

KUNST UND KULTUR

Frühlingskonzert am 06.04.14 in Bad Neustadt a. d. Saale mit dem Bayerischen Kammerorchester

Am Sonntag, den 06.04.2014, um 15:00 Uhr steht den Bad Neustädtern und seinen Gästen ein großes Konzert bevor! Es wird ein Nachmittag der nicht nur vielen Bad Neustädter Bürgern noch lange in Erinnerung bleibt. Fast 60 Jahre lang gestaltete die Stadthalle das Geschehen der Kurstadt im Landkreis Rhön-Grabfeld maßgeblich mit.

Zum festlichen Beschluss haben die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH sowie zahlreiche Sponsoren das renommierte Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau (BKO), mit Dirigent Johannes Moesus und Solist Kolja Lessing Johannes Moesus an den Rand des Naturparks Bayerische Rhön geholt. Bereits im Jahr 1956 wurde die Stadthalle mit einem Auftritt der Bamberger Symphoniker feierlich eröffnet. Mit dem Frühlingskonzert des Bayerischen Kammerorchesters, wird die Konzertreihe in der alten Halle mit einem

„Klassischen Schlussakkord“ gebürtig geschlossen.

Das Bayerische Kammerorchester hat sich seit seiner Gründung 1979 mit innovativen Projekten ein spezifisches Profil erworben.

Es besteht aus hervorragenden Berufsmusikern des mitteleuropäischen Raumes, die sich immer wieder zu neuen Projekten als Orchester und in Kammermusikensembles zusammen finden. Die Pflege regionaler musikalischer Traditionen steht dabei unkonventionellen Aufführungen zeitgenössischer Musik und aufregenden Projekten in musikalischen Grenzbereichen gegenüber. Den Besucher erwartet mit dem Programm - „Ein kluger Denker“ eine Reihe ausgewählter Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Frank Bridge und Dag Wirén.

Das Konzert beginnt um 15:00 Uhr. Der Einlass ist bereits um 14:00 Uhr bei freier Platzwahl.



Die Karten sind für 25,00 EUR an folgenden Vorverkaufsstellen persönlich zu erhalten:

- Main Post Bad Neustadt, Hohnstraße 16
- Rhön- und Saalepost, Industriestraße 8
- Tabak- und Genußwelten, Spörleinstraße 26
- Tourist-Information, Spörleinstraße 11
- Tourismus & Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH, Rathausgasse 2
- VR-Bank Rhön-Grabfeld eG, Spörleinstraße 1 und Raiffeisenplatz 1

Telefonischer Vorverkauf ist bei der Tickethotline Mainfranken, Tel. 0931 - 6001-6000 möglich.

„Alte Takte – Neue Akzente“

Neue Konzertreihe des Chores „TAKTZENTE“ aus Bad Königshofen

Der Chor „TAKTZENTE“ aus Bad Königshofen hat unter der bewährten Leitung von Franziska Bauer ein neues Programm einstudiert. In der neuen Konzertreihe „Alte Takte – neue Akzente“ will der Chor „Taktzente“ nun zwar „alte Takte“ zu Gehör bringen, aber auch musikalisch „neue Akzente“ setzen.

Sicher kennen viele die Hits wie „Don´t cry for me, Argentina“, „He ain´t heavy“, „Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n“ oder „Let the sunshine in“, die der Chor Taktzente schon länger in seinem Repertoire hat. Neben diesen Stücken wird im neuen Programm auch Musik aus anderen Epochen zu hören sein, mit der der Chor Taktzente die Zuhörer auf eine „musikalische Zeitreise“ mitnehmen möchte. So werden unter anderem Lieder aus der Renaissance und der Romantik zur Aufführung kommen. Die Konzertbesucher können sich also auf neue, aber auch auf bekannte Lieder dieser inzwischen etablierten Gesangsformation freuen. Das Männerensemble unter der neuen Leitung von Christoph Jeßberger, wird in einem Programmteil Lieder im Stil der „Comedian Harmonists“, darbieten. Begleitet wird der Chor bei den Songs aus Pop,



Rock und Musicals von einer Band. Bei allen Veranstaltungen, die jeweils um 20.00 Uhr beginnen, werden in der Pause Getränke und kleine Snacks angeboten. Das erste Konzert der Veranstaltungsreihe findet am 22.03.2014 in Bad Neustadt, Wandelhalle, statt (Vorverkauf bei „Lotto Arnold“).

RUND UMS TRIAMARE

Gutes Jahresergebnis 2013

Das Triamare kann auf eine erfolgreiche Badesaison 2013 mit 175.000 Besuchern (ohne Schulen) zurückblicken. Das gute Vorjahresergebnis (plus sechs Prozent im Vergleich zu 2011) konn-

te noch mal um 3.000 Badegäste verbessert werden. Das Triamare freut sich über die positive Entwicklung der letzten beiden Jahre und erwartet eine weitere Steigerung der Badegastzahlen.

Themensauna im März

Am Freitag, dem 28.03.2014 von 19 bis 22 Uhr findet die letzte Themensauna in dieser Saison unter dem Motto „Kräuter und Frucht“ statt. Mit Rohkoststicks, Kräuterdip, Direktsäften, Molke Drinks und einem Salz-Öl-Peeling mit Arnika kann jeder Saunagast etwas Gutes für seine Gesundheit tun. Das Wechselspiel zwischen Wärme und Kälte steigert das Wohlbefinden. Kräuter, frische Düfte und Vitamine beleben und schenken gute Laune.

Neue Aquacycling-Kurse

Ab 25.03.2014 beginnen die letzten Aquacycling-Kurse vor der Sommerpause.

Kurstermine:

Kurs 1: Di. 18:00 Uhr 25.03.14 Trainerin: Susanne Hölderle
 Kurs 2: Di. 19:30 Uhr 25.03.14 Trainerin: Susanne Hölderle
 Kurs 3 Mi. 18:15 Uhr 26.03.14 Trainer: Philipp Henkel
 Kurs 4 Mi. 19:30 Uhr 26.03.14 Trainer: Philipp Henkel
 Kurs 5: Do. 18:00 Uhr 27.03.14 Trainerin: Susanne Hölderle
 Kurs 6: Do. 19:30 Uhr 27.03.14 Trainerin: Susanne Hölderle
 Die Kursgebühr beträgt für 10 Einheiten á 45 Minuten 100 € und der Eintritt ins Bad ist in der Kursgebühr enthalten. Zusätzlich kann die Sauna gegen Aufpreis genutzt werden.

Die ideale Geschenkidee für jede Gelegenheit

- **Wellnessgutscheine**
- **Massagegutscheine**
- **Saunagutscheine**
- **Badegutscheine** (schon ab 2,50 €)

Gutscheine sind täglich in der Zeit von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr an der Infokasse des Triamare erhältlich. Diese können auch bequem über das Internet unter www.triamare.de oder telefonisch unter 09771/630 995 0 bestellt werden.

Freizeitenprogramm 2014 des Kreisjugendrings und der Jugendverbände

Ab sofort kann der von vielen schon ungeduldig erwartete Freizeitenprospekt angefordert oder abgeholt werden. Unterhaltsame, kurzweilige und inhaltlich anregende Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche bieten der Kreisjugendring und die ihm angeschlossenen Jugendverbände auch im Jahr 2014 wieder an. Gleich anrufen und das Sommerprogramm 2014 anfordern. Wir sind zu erreichen unter Telefon-Nr. 09771/9 75 11, Fax 09771/991932, per E-mail info@kjr-rhoen-grabfeld.de oder persönlich in der KJR-Geschäftsstelle, Rederstr. 2 in Bad Neustadt

Termine + Angebote

Damensauna

Jeden Dienstag von 9 bis 22 Uhr

Termine: 11.03.2014, 18.03.2014, 26.03.2014
 (nicht in den Ferien und an Feiertagen)

Massageterminale im März

Dienstag 04.03.14., 11.03.14., 18.03.14., 25.03.14 (in der Zeit von 10.30 – 15.00 Uhr)

Mittwoch 05.03.14., 12.03.14., 19.03.14., 26.03.14 (in der Zeit von 10.30 – 18.00 Uhr)

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden auch an jedem Wochenende Massagen angeboten:

Samstag 01.03.14., 08.03.14., 15.03.14., 22.03.14

Sonntag 02.03.14., 09.03.14., 16.03.14., 23.03.14

Neue Aquacycling-Kurse

Die Aquakurse beinhalten 10 Einheiten und kosten 80,00 Euro. Die gesamte Badezeit beträgt 2 Stunden

Kurstermine:

Mi. 09.00 Uhr 26.03 – 25.06.14 Trainerin: Julia Denner

Do. 20.30 Uhr 27.03 – 10.07.14 Trainer: Philipp Henkel

Fr. 17.00 Uhr 04.04 – 04.07.14 Trainer: Phillip Henkel

Fr. 09.00 Uhr 28.03 – 04.07.14 Trainerin: Silvia Wehner

Aqua-Fitness ist ein optimales, vor allem gelenkschonendes Ganzkörpertraining zur Förderung von Kraft, Ausdauer und allgemeiner Fitness. Durch ein vielseitiges Bewegungsprogramm werden die wichtigsten Muskelgruppen gekräftigt, die Herz-Kreislauffunktion verbessert und ein neues Körperbewusstsein vermittelt. Es ist der ideale Ausgleichssport zu einseitigen Alltagsbelastungen und dient einer effektiven Gewichtsreduzierung.

Die Anmeldung ist telefonisch von 9-20 Uhr unter der Tel.-Nr. 09771/6309950 oder direkt an der Infokasse des Triamare möglich.

Kostenlose Wassergymnastik

Die kostenlose tägliche Wassergymnastik inklusive Bonuskarte um 10 Uhr bietet eine zusätzliche Möglichkeit, etwas für seine Gesundheit zu tun. Für 10 Teilnahmen gibt es einen freien Badeeintritt (2 Stunden).

Spielenachmittage im März

Sonntags ist Familientag im Triamare. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr werden unterschiedliche Angebote für die jungen Badebesucher gemacht.

TOURISMUS- UND STADTMARKETING INFORMIERT

Neue Vortragsreihe von Ines Freifrau von und zu Guttenberg

**Mittwoch, 26.3.2014, um 19:00 Uhr:
„Licht und Haut.“**

Brauchen wir wirklich sun-blocker?“

Die Vorträge finden im Seminarraum des Kurhauses, Kurhausstraße 35 in Bad Neustadt an der Saale statt. Bei größerer Teilnehmerzahl in der Lobby.

Gastronomenball in Bad Neustadt a. d. Saale

Traditionell nach Aschermittwoch findet auch in diesem Jahr in Bad Neustadt a. d. Saale der Gastronomenball des Landkreises statt. Am Donnerstag, den 06.03.2014, verführen Köche und Wirte in der Stadthalle ihre Gäste nicht nur zu Mitternacht mit Gaumenfreuden.

Der Einlass ist ab 19:00 Uhr, Beginn um 20:00 Uhr. Die Kosten inkl. aller Speisen und Getränke betragen 70,00 €.

Kartenvorverkauf findet direkt bei Herrn Karl Wehner, Gasthof am Markt in Bad Neustadt (Telefon: 09771-2336) statt.

Osterglück zum 1. Verkaufsoffenen Sonntag in Bad Neustadt a. d. Saale

Am Sonntag, den 30.03.2014 bietet der Stadtmarketing NES e. V. in Zusammenarbeit mit der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH den Bad Neustädtern und ihren Gästen am ersten Verkaufsoffenen Sonntag im Jahr 2014 viele Überraschungen. Neben den lukrativen Aktionen der Einzelhändler und Gastronomen steht das „Glück auf dem Marktplatz“. Das besondere Highlight an diesem Tag ist das Glücksrad auf dem Bad Neustädter Marktplatz und jeder der einen tagesaktuellen Kassenbon aus einem der teilnehmenden Geschäfte vorweisen kann, darf am Glücksrad drehen. Die Glücksfee nimmt den Bon entgegen und es darf dann „1 x pro Bon“ am Glücksrad gedreht werden. Gewinnt eine Nummer so darf sich der Glückspilz über einen Osterkorb im Wert von 50,00 Euro freuen. Dank den Stadtmarketingmitgliedern können die Körbe mit Gutscheinen verschiedener Bad Neustädter Geschäfte und Lokale sowie mit Leckereien gefüllt werden. Bleibt nur noch der Blick nach oben und die Hoffnung auf schönes Wetter! Der Blick auf den Mai verspricht mit dem 2. Verkaufsoffenen Sonntag am 04.05.2014 und der Aktion Shopping und Probierfest ein stimmungsvoller Tag zu werden.

Kreisjugendring sucht eine/n Mitarbeiter/in

Mitarbeiter/in für Spielgeräteverleih

gern auch Rentner ab 05.05.2014 für ca. 6 Wochenstunden an 2 Nachmittagen gesucht - Tel. 09771-97511.

Fundsachen

Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
Fahrrad	silbernes Jugend-Mountainbike, Cycle Wolf/Tucano Cross, 21-Gang-Schaltung mit silbernen Lenkerhörchen und Spiralschloss	Thomas-Mann-Straße, tegut	01.12.2013
Geld	Bargeld	Königshofer Straße, Herschfeld	03.02.2014
Handy	Smartphone, Schwarz, Nokia	Falaiser Brücke	11.01.2014
Kleidung	Dolce und Gabbana Jacke in schwarz mit weißem Innenfutter, getragen, Größe L	Bad Neustadt a.d.Saale	27.01.2014
Schlüssel	Anzahl: 2, Zeiss Ikon, mit braunem Lederanhänger "Trabert" und schwarzem Schlüssel-mäppchen	Rhönstraße	14.01.2014
Schlüssel	Anzahl: 1, Silca, mit schwarzem Anhänger	Nähe Bahnhof Bad Neustadt a.d.Saale	17.01.2014

Schlüssel	Anzahl: 1, Errebi, rotes Schlüsselband mit Aufdruck: Vodafone	Parkplatz ZOB	02.02.2014
Tasche	Schwarze Stofftasche mit Inhalt: Teller, Geschenktüten, Einkaufstasche	Marktplatz	01.12.2013
Uhr	Junghans, Armband Metall, analog	Hohnstraße	25.01.2014

Geburten

Oskar Rausch, geb. 28.12.2013,
Finja Marina Salatsch, geb. am 15.01.2014
Elisa Leber, geb. am 17.01.2014
 Eltern: Nicole Elisabeth Leber geb. Ullrich und Johannes Kurt Leber, Findelmühlstr. 34, 97618 Wülfershausen a.d.Saale
Tom Beck, geb. am 20.01.2014
Leonie Wirth, geb. am 21.01.2014
Nora Steinmüller, geb. am 28.01.2014
 Eltern: Stefanie Birgit Steinmüller geb. Fiedler und Marco Karl Steinmüller, Wolfgang-Nitsche-Str. 6, 97638 Mellrichstadt

Sterbefälle

Weisenseel, geb. Krieg, Rosalinde, 24.01.2014, Bad Neustadt a.d.Saale, Nelkenweg 23

WAHLBEKANTMACHUNG

für die Wahl des Ersten Bürgermeisters, des Stadtrats, des Landrats und des Kreistags am Sonntag, 16. März 2014

1. Die Abstimmung dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr

2. Das Abstimmungsrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:

2.1 Im Abstimmungsraum:

2.1.1 Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale ist in 16 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens 23. Februar 2014 (21. Tag vor dem Wahltag) übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können. Sie enthalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum barrierefrei ist.

2.1.3 Stimmberechtigte können, wenn sie keinen Wahlschein besitzen, nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

2.1.4 Wer einen Wahlschein besitzt, kann das Stimmrecht ausüben

– bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde Stadt, die den Wahlschein ausgestellt hat,

– bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe – auch für die Landkreiswahlen – nur in dieser Gemeinde/Stadt erfolgen.

2.1.5 Die Abstimmenden haben ihre Wahlbenachrichtigung oder ihren Wahlschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen/Unionsbürger einen Identitätsausweis, oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.

2.1.6 Die Stimmzettel werden den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraums ausgehändigt. Sie müs-

sen von den Stimmberechtigten allein in einer Wahlzelle des Abstimmungsraums gekennzeichnet werden.

2.1.7 Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.

2.2 Durch Briefwahl:

2.2.1 Wer durch Briefwahl wählen will, muss dies bei der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale beantragen und erhält dann folgende Unterlagen:

- Einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
- einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
- einen hellroten Wahlbriefumschlag (mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist) für den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

2.2.2 Bei der Briefwahl sorgen die Stimmberechtigten dafür, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein am Wahltag bis zum Ablauf der Abstimmungszeit bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Behörde eingeht.

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15 Uhr in der Mittelschule Bad Neustadt a. d. Saale zusammen.

4. Grundsätze für die Kennzeichnung der Stimmzettel: Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Sie sind als Muster anschließend an diese Bekanntmachung abgedruckt. Gegebenenfalls aufgedruckte Strichcodes dienen ausschließlich der Erleichterung der Stimmenaushändigung.

4.1 Wahl des Stadtrats und des Kreistags:

4.1.1 Sofern die Stimmzettel mehrere Wahlvorschläge enthalten, gelten die Grundsätze der Verhältniswahl. Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Es können nur die auf den amtlichen Stimmzetteln vorgedruckten Bewerberinnen und Bewerber gewählt werden. Die Stimmberechtigten können einen Wahlvorschlag unverändert annehmen, indem sie in der Kopfleiste den Kreis vor dem Kennwort des Wahlvorschlags kennzeichnen. Sollen einzelne Bewerberinnen und Bewerber Stimmen erhalten, wird das Viereck vor den Bewerberinnen und Bewerbern gekennzeichnet. Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen. Die Namen vorgedruckter Bewerberinnen und Bewerber können gestrichen werden. Die übrigen Bewerberinnen und Bewerber sind dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in

der Kopfleiste gekennzeichnet wurde. Die Stimmberechtigten können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl Bewerberinnen und Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben.

4.2 Wahl des ersten Bürgermeisters und des Landrats: Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme. Auf den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ist erläutert, wie die Stimmzettel zu kennzeichnen sind.

4.3 Die gekennzeichneten Stimmzettel sind mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.

5. Die Stimmberechtigten können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Sind sie des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage, ihr Stimmrecht auszuüben, können sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

6. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

7. Änderung des Bebauungsplanes „Herschfeld Nord/2. BA“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB für den Bereich der Grundstücke FL.-Nrn. 466/1, 466/2, 466/3 und 466/4, Kreuzberggring, StT. Herschfeld

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale hat in seiner Sitzung vom 09.01.2014 beschlossen, den Bebauungsplan „Herschfeld Nord/2. BA“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB für den Bereich der Grundstücke FL.-Nrn. 466/1, 466/2, 466/3 und 466/4, Kreuzberggring, StT. Herschfeld, zu ändern.

Mit der Durchführung des Änderungsverfahrens und der Ausarbeitung der Begründung im Sinne von § 9 Abs. 8 BauGB wurde das Stadtbauamt beauftragt.

Der Änderungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des ersten Bürgermeisters am 16.03.2014

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des ersten Bürgermeisters die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl Nr	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerber oder Bewerberin (Familiename, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Jahr der Geburt
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Klein, Norbert Fachoberlehrer Heinrich-Heine-Straße 17, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale Brendlorenzen Stadtrat, Kreisrat	1959
05	Freie Wähler Gemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale e.V. (FREIE WÄHLER)	Altrichter, Bruno Erster Bürgermeister Eugen-Jeschke-Straße 17, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale Brendlorenzen Kreisrat	1953

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der Wahlbekanntmachung, die noch ergeht, zu entnehmen.

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats am 16.03.2014

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Stadtrats die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl Nr	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
02	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
04	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
05	Freie Wähler Gemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale e. V. (FREIE WÄHLER)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten Anlage.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der Wahlbekanntmachung, die noch ergeht, zu entnehmen.

Anlage zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats am 16.03.2014

Für die Wahl des Stadtrats wurden beim Wahlvorschlag: Ordnungszahl 01 Kennwort Christlich Soziale Union in Bayern e. V. (CSU) folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familiename, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akad. Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
101	Klein, Norbert Fachoberlehrer, Heinrich-Heine-Straße 17, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale, Stadtrat, Kreisrat, Brendlorenzen	1959
102	Zeisner, Anne Betriebswirtin/Pharm.-Techn.- Ass., Marktplatz 12, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale, Zweite Bürgermeisterin, Kreisrätin, Altstadt	1960
103	Bieber, Petra Oberstudienrätin, Rosenweg 8, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale, Stadträtin, Kreisrätin, Gartenstadt	1969

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akad. Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
104	Dr./Dipl.-Geogr. Geier, Jörg Verwaltungsrat, Würzburger Str. 11, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Westl. Außenstadt	1976
105	Türk, Stefan Landwirt, Gepsattelstr. 5, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Ing. (FH), Lebenhan	1981
106	Krisam, Roland Fleischermeister, Kirschgarten 7, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Ortssprecher Löhrieth, Löhrieth	1964
107	Schwarzmeier, Noreen Hochbautechnikerin, Josef-Zickler-Str. 51, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Herschfeld	1970
108	Hahn, Peter Vertriebsmanager, Hedwig-Fichtel-Str. 54a, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Kfm., Westl. Außenstadt	1971
109	Barthelmes, Alexander Bauingenieur, Bertha-von-Suttner-Str. 14, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Ing., Brendlorenzen	1977
110	Gröschel, Gabriele Rentnerin, Holunderweg 10, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Stadträtin, Kreisrätin, Mühlbach	1951
111	Schaub, Ralf Produktionsleiter, Münchener Str. 21, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Betw. (BA), Westl. Außenstadt	197
112	Steinbach, Bastian Bauingenieur/Geschäftsführer, Ringstr. 23, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Ing. (FH), Stadtrat, Brendlorenzen	1981
113	Pfaff, Michael Geschäftsführer Tourismus, Ludwig-Thoma-Str. 9, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Betw. (BA), Brendlorenzen	1965
114	Laudensack, Gudrun Selbständige Schneiderin, Am Luitpoldhain 11, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Mühlbach	1961
115	Rieken, Josef Förster, Thomas-Mann-Str. 27, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Ing. (FH), Stadtrat, Brendlorenzen	1954
116	Denner, David Rechtsanwalt, Kurhausstr. 67, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Neuhaus	1982
117	Kröckel, Barbara Fremdsprachenkorrespondentin, Rhönstr. 66, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Gartenstadt	1971
118	Fink, Barbara Fleischermeisterin, Kolpingstr. 12, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Östl. Außenstadt	1980
119	Müller, Frank Selbstständiger Maschinenbauingenieur, Hedwig-Fichtei-Str. 22, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Ing., Westl. Außenstadt	1969
120	Tiezki, Ilja Maschinenbauingenieur, Würzburger Str. 13, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Ing. (FH), Westl. Außenstadt	1980
121	Stuhl, Tibor Gesundheitsökonom, Wagstadter Str. 37, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Westl. Außenstadt	1979
122	Benkert, Johannes Studienrat, Münchener Str. 13, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Westl. Außenstadt	1971
123	Barthelmes, Susy Kaufm. Angestellte, Am Solzbach 52, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Gartenstadt	1983
124	Weber, Benjamin Technologieplaner, Hohnstr. 32, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Altstadt	1978

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Für die Wahl des Stadtrats wurden beim Wahlvorschlag: Ordnungszahl 02 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akad. Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
201	Heller, Janis Entwicklungsingenieur, Rödleser Weg 2, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Ing. (FH), Lebenhan	1983
202	Rösch, Rita Verwaltungsangestellte, Kreuzbergring 23 b, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dritte Bürgermeisterin, Stadträtin, Herschfeld	1958
203	Weyer, Dietmar Elektriker, Hauptstr. 144, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Stadtrat, Brendlorenzen	1959
204	Stührmann, Sabine Sekretärin, St.-Konrad-Str. 29, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Kreisrätin, Stadträtin, Gartenstadt	1962
205	Lorz, Bernhard Maschinenbautechniker, Josef-Zickler-Str. 55, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Herschfeld	1955
206	Burmester, Franziska Rentnerin, Am Hasensprung 5, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl. Ökotrophologin, Stadträtin, Herschfeld	1946
207	Demling, Gerhard Elektromeister, Falltorstr. 15, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Herschfeld	1956
208	Heller, Margot Arzthelferin, An der Insel 6, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Ortssprecherin, Lebenhan	1955
209	Frey, Daniel Store Manager, Kurhausstr. 57, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Neuhaus	1985
210	Weber, Petra Bereichsleiterin Sozialarbeit, Mönchsweg 4, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Herschfeld	1962
211	Rebmann, Helmut Rentner, An der Ballingsmühle 3, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1954
212	Stengele, Anna-Helene Auszubildende Zahntechnikerin, Schönauer Weg 12, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Lebenhan	1994
213	Rosbach, Ralf Pflegediensthelfer, Am Sportplatz 1 1/2, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Gartenstadt	1992
214	Lange, Edith Verwaltungsleiterin, Schuhmarktstr. 23, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Kreistags, Altstadt	1955
215	Beck, Christian Student, Rödleser Weg 1, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Lebenhan	1990
216	Pröscholdt, Kathrin Auszubildende, Fischergasse 5, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Herschfeld	1993
217	Lochmüller, Rainer Industriemeister Metall, Martin-Luther-Str. 18, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Westliche Außenstadt	1951
218	Raitzel, Marion Krankenschwester, Berliner Str. 11, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Westliche Außenstadt	1972
219	Brumm, Ralf Rentner, Weimarer Str. 1, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Herschfeld	1944
220	Seyd, Rita Bankkauffrau, Hans-Sachs-Str. 5, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1952
221	Harz, Robert Altenpfleger, Burgstr. 33, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Herschfeld	1970
222	Jahn, Birgit Bankkauffrau, Hauptstr. 183, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1956
223	Wagner, Jens Account Manager, Hauptstr. 137 a, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1984
224	Wagner, Bettina Industriefachwirtin I HK, Löhriether Str. 29, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Mühlbach	1986

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Für die Wahl des Stadtrats wurden beim Wahlvorschlag: Ordnungszahl 04 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akad. Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
401	Breitenbücher, Karl Berufsschullehrer, Kirchbergstr. 20, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Stadtrat, Kreisrat, Gartenstadt	1952
402	Nasner, Sabine Sozialpädagogin, Rederstr. 6, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Altstadt	1963
403	Högn, Peter Lehrer, Weinbergstr. 50, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Ing.grad., Stadtrat, Hersefeld	1949
404	Rußmann, Susanne Bio.-Techn. Assistentin, Valentin-Rathgeberstr. 20, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1961
405	Sell, Ralf Industriekaufmann, Mohrweg 16, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1971
406	Maiwald, Clara Lehrerin, Wilhelm-Busch-Str. 13, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1964
407	Schwartl, Helmut Wirtschaftsberater, Burgstraße 7, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Wi.-Ing. (FH), Herschfeld	1955
408	Sovert, Adriane Sozialpädagogin, Jahnstr. 13, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Soz.Päd. (FH), Westliche Außenstadt	1957
409	Nasner, Gregor Schüler, Rederstraße 6, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Altstadt	1996
410	Högn-Kössler, Angelika Krankenschwester, Weinbergstr. 50, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Herschfeld	1959
411	Dr. med. Meinshausen, Eckhard Arzt, Grasberg 21, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Mühlbach	1956
412	Eschenbach, Elke Krankenschwester, Sonnenstr. 32, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Westliche Außenstadt	1960
413	Müller, Martin Religionslehrer, Fliederweg 12, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Gartenstadt	1955
414	Schulz, Melanie Freiberufliche Referentin, Hedwig-Fichtel-Str. 27, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Westliche Außenstadt	1969
415	Behrend, Friedbert Bankkaufmann, Heinrich-Heine-Str. 31, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1952
416	Zimmer, Maria Heilpädagogin, Nelkenweg 26, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Gartenstadt	1956
417	Esau, Dieter Energieberater, An der Linde 3, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1979
418	Vogt, Karin Physiotherapeutin, Kamill-Preiss-Alee 3, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1960
419	Härder, Elmar Beamter, Bertha-von-Suttner-Str. 52, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1960
420	Merz-Schoppik, Regine Kunstlehrerin, Heckenweg 4, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Mühlbach	1961
421	Klose, Christoph Angestellter, Walter-Preh-Str. 76, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Gartenstadt	1954
422	Bonnke, Kerstin Lehrerin, Hedwig-Fichtel-Str. 21, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Westliche Außenstadt	1965
423	Tchofo, Adolphe Industriemechaniker, Hauptstr. 127, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1968
424	Höller, Carmen Ergotherapeutin, Waldweg 7, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Bad Neuhaus	1975

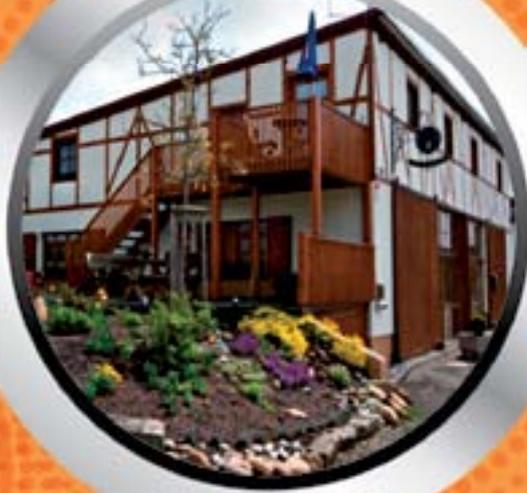
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Für die Wahl des Stadtrats wurden beim Wahlvorschlag: Ordnungszahl 05 Kennwort Freie Wähler Gemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale e. V. (FREIE WÄHLER) folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akad. Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
501	Altrichter, Bruno Erster Bürgermeister, Eugen-Jeschke-Str. 17, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Kreisrat, Brendlorenzen	1953
502	Hellmuth, Gudrun Kindergartenleiterin, Burgstr. 11 a, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Stadträtin, Herschfeld	1957
503	Schön, Stefan Maschinenbautechniker, Rosenweg 15, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Gartenstadt	1970
504	Pittner, Gerald Richter am Amtsgericht, Finkenweg 11, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Stadtrat, Herschfeld	1960
505	Roberson, Katja Assistentin des Geschäftsführers, Riemenschneiderstr. 28, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1979
506	Dr. Streit, Harald Zahnarzt, Jahnstr. 21, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Stadtrat, Westliche Außenstadt	1959
507	Brosge, Ernst Dirk Rechtsanwalt, Walter-Preh-Str. 25, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Gartenstadt	1954
508	Kaminski, Marion Verwaltungsangestellte, Gottfried-Keller-Str. 1, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Hdl., Brendlorenzen	1960
509	Langer, Christoph Studienrat (RS), Walter-Preh-Str. 32, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Gartenstadt	1971
510	Fink, Werner Beamter, Kolpingstr. 12, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, östliche Außenstadt	1978
511	Mages, Maximilian Werbetechniker, Birkenweg 16, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Gartenstadt	1979
512	Walter, Albrecht Architekt, Hedwig-Fichtel-Str. 11, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Dipl.-Ing., Westliche Außenstadt	1941
513	Keidel, Peter Qualitätstechniker, Bertha-von-Suttner-Str. 45, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1978
514	Griewing, Angelika Krankenschwester, Kreuzberggring 49, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Herschfeld	1967
515	Dr. Klum, Matthias Zahnarzt, Mozartstr. 6, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Westliche Außenstadt	1986
516	Schmitt, Gerd Rentner, Burgaradweg 5, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Herschfeld	1943
517	Simon, Marco Selbständiger Kfz-Meister, Kettelerstr. 7, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Westliche Außenstadt	1978
518	Seufert, Jürgen Betriebsleiter, Wollbacher Str. 14, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Lebenhan	1972
519	Bernert, Gerald Maschinenbautechniker, Hedwig-Fichtel-Str. 75, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Westliche Außenstadt	1961
520	Schmitt, Jürgen Selbständiger Kaufmann, Heuweg 31, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Mühlbach	1959
521	Koch, Carolin Selbständige Kauffrau, Altenbergstr. 7, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1963
522	Brosge, Sigrid Lehrerin, Walter-Preh-Str. 25, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Gartenstadt	1955
523	Gass, Sandra Rechtsfachwirtin, Brückenstr. 13, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Brendlorenzen	1979
524	Köth, Christine Selbständige Handelsvertreterin, Schlehenweg 9, 97616 Bad Neustadt a d. Saale, Mühlbach	1965

Restaurant „Die Scheune“

Noch kleiner
und noch feiner“



Besonderheiten von Küche und Keller:

Frisch & kreativ – regional und saisonal geprägte Gourmet- Landhausküche. In dem stilvoll eingerichteten Restaurant mit den original englischen Windsor- Stühlen und dekorativer moderner Kunst serviert Chef de Cuisine, Edeltraud Woitek, kulinarische Köstlichkeiten vom Rhön-Lamm, Rhöner Weiderind oder Wild aus der Region, sowie frischen Fisch nach Tagesangebot. Die Weinkarte ist fränkisch geprägt, aber mit einem Augenzwinkern kann man den Blick auch in die Ferne schweifen lassen. Regionaltypische Edelbrände oder fränkischer Whisky wird als Digestif gereicht.

Das bietet die Küche:

Die Küchenchefin zaubert ganz eigenständige Kreationen auf den Tisch, die immer überraschen und am Gaumen harmonieren. Die Speisekarte wechselt monatlich unter Berücksichtigung regionaler und saisonaler Besonderheiten. In loser Folge wird diese ergänzt durch themenorientierte kulinarische Impressionen. An Sonn- und Feiertagen gibt es nach dem Mittagessen die Möglichkeit sich zur Kaffeezeit mit diversen Kaffee-Variationen und Tartelettes, belegt a la minute, mit einer hausgemachten Creme, frischem Obst und Schlagobers, verwöhnen zu lassen.

Besondere Kulinarische Erlebnisse:

Jeden 4. Sonntagabend im Monat mit Voranmeldung, „Der Lange Tisch“. Beginn 18.00, Speisen 18.30 bis 21.00 Uhr, ein Mehrgang-Überraschungsmenü für bis zu 12 Personen an einer langen Tafel inkl. einem alkoholischem Getränk und Kaffee zum Pauschalpreis

Aufgenommen in den einschlägigen großen Restaurantführern als Empfohlenes Restaurant:



- Michelin - Restaurantführer, 2014 mit einem Besteck
- Schlemmer- Atlas, 2014 mit zwei Kochlöffeln
- Varta – Restaurantführer, 2014 mit einem Diamanten
- Gerolsteiner Restaurant – Bestenliste 2014, erstellt von Sternklasse, Platz 1.500 von 4.600 Betrieben

Virtuelles Restaurant:

Ergänzt haben wir unser reales Konzept mit einem virtuellen Restaurant; dort finden Sie leckere Rezepte, Tipps, kleine Kniffe und andere Anregungen aus unserer Küche und Kleine Videos, die uns bei der Küchenarbeit zeigen. Einen Bereich mit verschiedenen Köstlichkeiten aus der Region, Kräutern und Gewürzmischungen aus dem eigenen Garten nach Jahreszeit

Sonstiges:

Als ganz besondere Erlebnisse für Tier- und Naturliebhaber empfehlen sich die Besuche bei unseren Lieferanten auf den Bauernhöfen (nur nach Voranmeldung)

- Schäferei Weckbach, Wüstensachsen
- Bio-Bauer und Schweinezuchtbetrieb Dietmar May, Junkershausen

Öffnungszeiten:

Freitag und Samstag ab 17:00 Uhr, Küche jeweils bis 21.00 Uhr

Sonn- und Feiertage ab 11:00 Uhr bis 17.00 Uhr. Nachmittags Kaffee und Patisserie Jeder 4. Sonntagabend im Monat ab 18.00 Uhr ein „Mehrgang Überraschungsmenü“ für bis zu 12 Personen auf Vorbestellung zum Pauschalpreis. Auf Anfrage kochen wir auch gerne an anderen Tagen.

Restaurant „Die Scheune“ • Hauptstraße 206 • 97616 Bad Neustadt – OT Brendlorenzen

Inhaber: Dipl. Kfm. Franz-Johann Mlynek, Chef de Cuisine: Edeltraud Woitek

Tel. 09771 6319882, Fax 03222 9804993, E-Mail: diescheune-nes@t-online.de, www.die-scheune-nes.de